

41. Ausgabe

# DE BACHTELER SCHIJ

Clubzeitung des Skiclub am Bachtel  
und der Panorama-Loipe, Gibswil

# Kontakt-Personen

## Vorstand des Skiclub am Bachtel

Clubleitung	Käthi Hanselmann, Blattenbach, 8636 Wald Telefon 055 246 14 07
	Ruedi Vontobel, Amslen, 8498 Gibswil Telefon 055 246 40 25
Kassier	Urs Fröhling, Diemberg, 8733 Eschenbach Telefon 055 282 24 94
Besondere Aufgaben	Rolf Stalder, Sunneraistr. 40, 8636 Wald Telefon 055 246 41 68
Festwirtin	Barbara Braun, Haldenweg 7, 8632 Tann Telefon 055 240 49 50
Chefin Breitensport	Susanne Vontobel, Unterpunt, 8636 Wald Telefon 055 246 67 20
Rennchef	Daniel Biedermann, Im Sack, 8636 Wald Telefon 055 246 40 61
JO-Chef	Hano Vontobel, Bühl, 8498 Gibswil Telefon 055 246 32 76
NK-Leitung	Peter Windhofer, im Zentrum Nord, 8498 Gibswil Telefon 055 245 21 05
Biathlon-Chef	Wädi Hanselmann, Blattenbach, 8636 Wald Telefon 055 246 14 07
Jugendvertreter	Cyrill Gross, Dreilindenstr. 7, 8636 Wald Telefon 055 246 63 76
Sponsorchef	Felix Vontobel, Chräzeweg 3, 8335 Hittnau Telefon 01 951 10 01

## Trainer

Trainer SCB	Juri Burlakov, Im Ferch 44, 8636 Wald Telefon 055 246 64 45
-------------	--

## Vorstand Panorama-Loipe

Präsident / Verbindung zum SCB	Ruedi Zumbach, Unterbach 8636 Wald Telefon 055 246 48 33
Chef Unterhalt	Max Kunz, 8498 Gibswil Telefon 055 246 24 85
Chef Finanzen / Adressverwaltung	Kurt Graf, Täusistrasse 44, 8630 Rüti Telefon 055 240 42 66
Mechaniker	Edi Graf, Hanflandstr. 3, 8340 Hinwil-Hadlikon Telefon 01 937 13 66
Spurchef	Ruedi Vontobel, Amslen, 8498 Gibswil Telefon 055 246 40 25

# «DE BACHTELER SCHII»

41. Ausgabe    Erscheint jeweils im Herbst und im Frühling    Auflage: 1300

## Präsiberichte

3 Skiclub

5 Panoramaloipe

## Rennwesen

Langlauf Saisonrückblick 17

Von Welt- und Europameistern 28

## Spezielles

Panoloipen-Gentlemen 9

## Rücktritt von Sylvia Honegger !!!

23 Erinnerige

27 Kleine Sylvia – Grosse Dame

## Eusi JO

20 JO-Saisonrückblick

43 JO-SM in Marbach

## Veranstaltungen

Nodische Ski-WM 1999 in Ramsau 31

Bachteler Skitag / ZSV-Meisterschaft 45

ETU-Duathlon Wald 47

Sommerkombination 49

## Kombination / Biathlon

Biathlon-Saisonrückblick 10

NK-Saisonrückblick 13

Biathlon Junioren-WM 39

## Verschiedenes

11 Kochen

21 ... zu vermieten

50 Neue Schanze in Orn

51 Persönlich

53 neues Auto für Juri

## Informationen für alle !!!

55 So sind wir erreichbar

56 Terminkalender

# DELVIA

VERSICHERUNGEN + LEBEN

Sponsor + Partner SC am Bachtel

:relax

Haustüre aufgebrochen?

Relax! 0800 80 80 80  
anrufen, und wir helfen  
Ihnen weiter.



Generalagentur Oberland, Wetzikon  
Usterstrasse 56, 8622 Wetzikon  
Telefon 01 931 33 33, Fax 01 931 33 34



ZÜRICH

**minnig**

*fleisch • wurst • traiteur*

Metzgasse 4  
8636 Wald  
Telefon 055/246 15 85  
Fax 055/246 62 57

*Fleisch  
aus der Region*

**bürgt für Frische und Qualität**

Internet-Shopping

Ab dem 1. Juni 1999 unter  
[www.honegger.com](http://www.honegger.com)

**Honegger**

Elektro • Telecom  
055 - 266 11 33  
8636 Wald

**Wir beraten Sie gerne in Sachen  
Elektroanlagen:**

- Installationen aller Art
- Leuchten für Innen und Aussen
- Telekommunikation
- Haushalt- Gross- und Kleingeräte
- Funk - Alarmanlagen
- ISDN Anlagen

## „Ziel erreicht?“

Liebe Leserinnen und Leser

Die warme Aprilsonne macht ganze Arbeit, die letzten Schneefelder werden immer kleiner und es ist an der Zeit Rückschau zu halten. Haben wir unsere Ziele erreicht? Diese Frage beschäftigt mich schon seit einigen Tagen.

Das sind die Ziele, die ich mir persönlich gesteckt habe und die ich auch durch mehr oder weniger Einsatz beeinflussen kann. Zusätzlich besteht ja auch noch die Möglichkeit, die Anforderungen meinen starken und schwachen Seiten etwas anzupassen, um so zu einigen Erfolgserlebnissen zu kommen. Bei Problemen versuche ich nach Möglichkeit die Sache aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und die positiven Aspekte herauszuschälen. Es ist ja jedem Einzelnen freigestellt, immer und überall alles schwarz zu sehen. Alles ist im Leben für etwas gut und nur das kleine Glück macht das Leben lebenswert. Mit dieser Einstellung denke ich, kann das Leben und Überleben eines sogenannten Normalbürgers einigermaßen angenehm gestaltet werden.

Haben Sie sich selber darüber auch schon Gedanken gemacht?  
Brauchen wir überhaupt Ziele?  
Müssen die Ziele um jeden Preis erreicht werden?

Gerade hier liegt vielleicht der springende Punkt für die Zukunft des SC am Bachtel. Die Saison ist praktisch zu Ende, die RennläuferInnen haben in allen Abteilungen gute bis sehr gute Resultate erzielt. Es wird intensiv trainiert, ein JO-Schneetraining am Mittwochnachmittag oder ein Rennläufertraining am Abend sind für mich als Fan eine Augenweide. Die durchgeführten Anlässe, wie Duathlon, Sommerkombination, ZSV-Meisterschaften, die nordischen Skitage, usw. sind erfolgreich über die Bühne gegangen. Wir haben eine gute Infrastruktur und viele motivierte HelferInnen und noch keine Schulden. Ein herzliches Dankeschön an alle HelferInnen und Sponsoren.

Könnten wir eigentlich nicht zufrieden sein?

Diese Frage muss ich zum heutigen Zeitpunkt mit nein beantworten. Ein Klub, der einen solchen Aufwand betreibt, der muss neue Ziele haben, der muss seine Arbeit dauernd hinterfragen. Eine gewisse Stagnation in unserer Arbeit und in den Leistungen hat sich eingestellt. Den Medaillensegen, den Sylvia an jeder Schweizermeisterschaft eingefahren hat wird uns in den kommenden Jahren sehr fehlen. Ein Megaresultat ist in der vergangenen Saison ausgeblieben und es gibt keinen Grund zur Selbstzufriedenheit.

Die Athletinnen und Athleten werden weiter an ihrer Schmerzgrenze arbeiten müssen, neue, vielleicht auch unkonventionelle Ideen sind gefragt. Die medizinische Betreuung kann noch ausgebaut werden ohne mit den Reglementen in Konflikt zu kommen.

Vom Thema Regionaler-Stützpunkt wird zwar immer gesprochen, aber es tut sich herzlich wenig. Die Arbeit und die Finanzierung wird gerne einigen, initiativen Vereinen über-

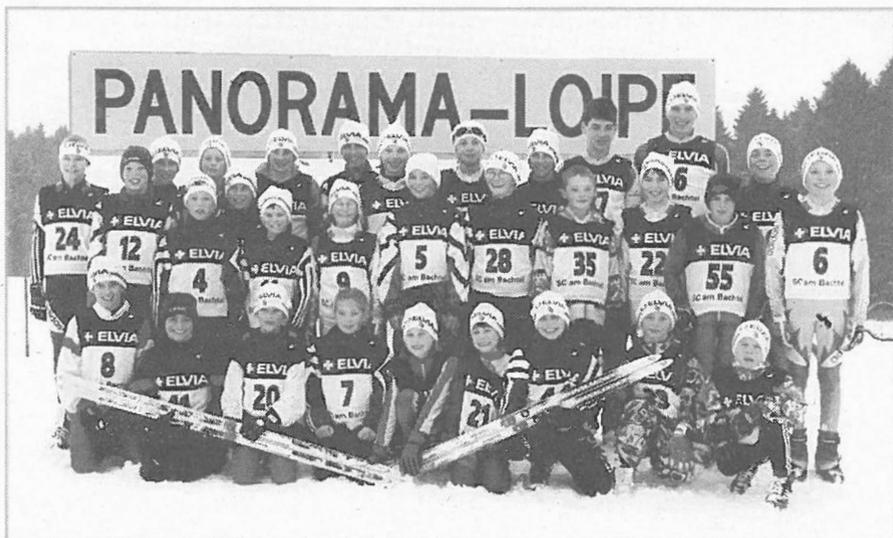
lassen. Es ist eine verhängnisvolle Entwicklung im nordischen Skisport, dass aus Verbandsmeisterschaften bald Clubmeisterschaften werden. Die Zusammenarbeit mit dem ZSV und dem SSV muss verbessert werden.

Um gesteckte Ziele zu erreichen, brauchen wir viel physische und psychische Energie. Darum müssen wir gemeinsam an die Arbeit gehen. Eine starke Gemeinschaft und positive Gedanken haben schon manchen Stein ins Rollen gebracht.

Käthi Hanselmann und ich werden an der nächsten Generalversammlung die Clubleitung abgeben. Wir bedanken uns bei allen, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben ganz herzlich. Die vielen schönen Stunden haben wir genossen und den kleinen Rest haben wir schon vergessen.

Für die Clubleitung: Ruedi Vontobel

## Unsere JO's trainieren auf der hervorragend präparierten Panoramaloipe



# Panoramaloipe

## Hej, das war ein Winter!...

So überlege ich beim Schreiben dieses Berichtes. In der Tat, es war ein super Winter. Bereits ab dem 17. November konnte in der Amslen gespurt werden. An 122 Tagen war die Renn- und Nachtloipe gespurt, an 72 Tagen die Panorama- und Seelisbergloipe offen und an 28 Tagen war die Wanderloipe präpariert. Dies entspricht etwa dem Doppelten an Betriebstagen der letzten Jahre. Aus diesen Zahlen sieht man, dass ein beträchtlicher Aufwand an Spurarbeit geleistet worden ist, zumal es in diesem Winter sehr oft geschneit hat und wechselhaft gewesen ist. Die Fahrzeuge waren zusammen etwa 300 Stunden im Einsatz. Unser Spurfchef Ruedi Vontobel war zusammen mit Max Kunz viele Stunden, Tag und Nacht, damit beschäftigt, beste Spuren für euch herzurichten.



## Wie sieht es aus mit dem Loipenpass?

Dieses Jahr kostete der Pass ja bekanntlich Fr. 60.00. Davon gehen Fr. 30.00 in den Pool des AGL. Nun hoffen wir, dass uns ein rechter Batzen aus dem Poolgeld zurückerstattet wird. Damit wäre auch der beträchtliche Mehraufwand der Spurerei gedeckt.

Wir verkauften annähernd gleich viele Pässe wie letztes Jahr, was uns positiv stimmte. Trotzdem benützten etwa 400 Läufer den Gönnerausweis der Panoramaloipe, was zeigt, dass eine grosse Schar von Langläufern ausschliesslich unsere Loipe benützt. Rund ein Viertel (!) aller Einnahmen kommen direkt von der Loipe, das heisst, über unsere Loipenkontrolleure. Daran sieht man, dass es notwendig ist, an der Loipe zu kontrollieren. Viele Läufer sind auch froh darüber, dass auf der Loipe eine Bezugsperson vorhanden ist, bei der man seine Anregungen und Kritik direkt anbringen kann.

## Panoramaloipensponsoren 1998 / 1999:



**CABLECOM**

# Rest. Schwendi, Bauma

Zobig-Plättli  
Bure-Spezialitäten  
Schöne Gartenwirtschaft  
Grosser Parkplatz



Ob nachem Chrampfe oder Sport  
d Schwändi isch de richtig Ort

Dienstag und Mittwoch geschlossen

Höflich empfiehlt sich  
Familie A. Keller-Neukomm  
Tel. 052 386 11 69

## Die Druckerei für:

- Visitenkarten
- Rechnungen
- Numerierungen
- Briefbogen
- Garnituren
- Preislisten
- Couverts
- Vereinsbroschüren



**Buchdruck**  
**Offset**  
**Jürg Hess-Vogt**

Erikastrasse 4  
8632 Tann  
Telefon 055 240 24 93

Auch beim Ponylift in der Tanneregg ging eine lange, schneereiche Saison mit vielen Betriebstagen zu Ende. Gegen Ende Winter hatten viele treue Skifahrer etwas genug vom Schnee, so dass einige Male der Skilift nicht mehr gestartet wurde - wegen Fahrer-mangel...

### **Dankeschön!!!**

Zuletzt möchte ich allen meinen Loipenkollegen herzlich für ihren Einsatz an der Panoramaloipe danken. Sei es im Büro, mit den Fahrzeugen beim Spuren oder in der Werkstatt. Auch den beiden Loipenkontrolleuren ein spezielles Dankeschön für ihr langes Ausharren an der Loipe. Es ist sicher keine einfache Arbeit, aber eben eine sehr wichtige! Auch der Familie Brändli möchte ich herzlich danken, für ihren Einsatz am Ponylift, wo sie mit ihrer freundlichen Art ihre Skigäste betreuen.

Zum Schluss möchte ich allen Loipenbenützern für ihre Treue danken. Bleibt gesund und munter, „dä nächschti Winter chunt bestimmt“.

En guete Summer wünscht eu

Eure Loipepräsi: Ruedi Zumbach



**Panoramaloipensponsoren 1998 / 1999:**



**CABLECOM**



Aus eigener Produktion:

- Chnoblichäs
- Chrütlichäs
- Pfäfferchäs
- Bachtelkäse
- ¼ fetter Bergkäse

**natüpli**  
aus der Region Zürcher Berggebiet  
☎ 055 246 15 32

Öffnungszeiten:

Montag - Sonntag 7.00 - 10.00 18.30 - 19.30

**Ruedi Alder Wald Ruedi Alder Wald**

Schlipfstr. 6  
8636 Wald

Tel. 055 246 40 83

**Schuhmacher Sattler Gravuren**

Ladenzeiten: Di & Fr 8 - 12 & 13.30 - 18.30  
Sa 8 - 12

## Ausflugsziel Gibswil

# Speiseraum Gibswilerstube

Fam. A. Schmucki, 8498 Gibswil Tel. 055 / 245 22 42

Besuchen Sie das schöne Restaurant im oberen Tösstal  
mit dem Kinderparadies, dem Kleintierpark,  
der Santa Fé-Eisenbahn und der sonnigen Gartenwirtschaft,  
welche zum Verweilen und Geniessen einlädt!

Besondere Spezialitäten:

- hausgemachte Bratwurst vom Chef persönlich
  - Guggeli im Körbli mit feiner Sauce
- reichhaltiges Zmorgebuffet am Sonntag

## Die zwei Panoramaloipen-Gentlemen

Es ist Samstagmorgen der 13. Februar ca. 10.00 Uhr, bitterkalt aber wunderschönes Wetter. Schon die Anfahrt mit dem Auto zwischen mannshohen Schneemaden und hartgepresster Schneefahrbahn ist eine Augenweide. Wieder einmal ein Winter wie man ihn als alter Heimwehwalder in der Jugendzeit erlebt hat. Zwischen Gibswil und dem Parkplatz in Bühl leuchten die herrlichen Spuren der unteren Panoramaloipe. Nichts kann mehr die gute Laune und das was kommen soll, beeinträchtigen.

Nun also los auf die Loipe. Mit Ski und Stöcken ausgerüstet gehen wir zu Fuss zum Startplatz. Aus der kleinen Kabine bei der Panoraloipe kommen nun die beiden älteren, aber junggebliebenen Herren und begrüssen uns freundlich.

*Guätä Morge mitenand, so händer au än Loipepass, oder chömmer eui e Tageskarte verchauft. Tageskarte choscht sechs Franke.*

Da wir uns in diesem Jahr entschieden haben, für einmal den Loipenpass nicht zu kaufen, lösen wir zwei Tageskarten. Während der Eine der beiden - offensichtlich der Buchhalter - das geschäftliche mit meiner Frau regelt, erklärt mir der Andere, äusserst zuvorkommend, dass wir die Tageskarten unbedingt behalten sollen.

*Weisch wenn ihr eui entscheidet i däm Jahr doch no en Loipepass z'löse, so rechnet mir eui diä Tageskarte a. Mir wänd s'Gält nöd zweimal i'zieh.*

Ich kann es nicht lassen und mache den Beiden ein grosses Kompliment, für die perfekte Beratung. Freudenstrahlend wird mein Lob entgegengenommen. Während ich in meine Skibindungen steige, erleben wir die beiden als wahre Gentlemen.

Während der Buchhalter mit dem Fuss die Ski's meiner Frau zum besseren Einstieg in die Bindung blockiert, nimmt sein Kollege die noch am Boden liegenden Stöcke auf und übergibt sie in die griffbereiten Hände. Wir bedanken uns für diesen ausserordentlichen Service und finden diese Hilfsbereitschaft schlicht und einfach toll.

*Mir wünschäd eui än schöne Tag. Gnüsssets ämä lau bi däm schöne Wetter. Tschau zämä.*

So wird man am Start der Panoramaloipe empfangen und verabschiedet. Ich meine, das sind Aufsteller die nicht selbstverständlich sind. Den beiden gehört unsere Wertschätzung, denn Sie stehen bei schönem aber auch bei schlechtem Wetter für uns Langläufer in der Kälte und erfüllen Ihre Pflicht aufs Beste. Ich hoffe, dass wir die Freundlichkeit der beiden Idealisten noch viele Jahre erleben dürfen. Dem Skiclub am Bachtel kann man zu solchen Leuten nur gratulieren.

Es versteht sich, und man muss es eigentlich nicht mehr erwähnen, auch die Spuren im ganzen Panoramaeinzugsgebiet waren hervorragend. Der ganzen Knüttlermannschaft vom Bachtel vielen Dank.

Ein Panoramaloipenfreund

**Panoramaloipensponsoren 1998 / 1999:**

 Zürcher  
Kantonalbank

**CABLECOM**

# Biathlon

Die Wintersaison des Biathlonteams Sunier-Bachtel verlief wiederum erfolgreich.

Die jungen Biathleten konnten sich im Europacup bewähren. Anja Burgermeister und Cyrill Gross qualifizierten sich mit sehr guten Ergebnissen für die Junioren-WM in Slovenien.

Hier erreichte Anja mit einem 19. Rang im Einzellauf ein hervorragendes Resultat, und Cyrill konnte sich mit einem 33. Rang im ersten Drittel der Rangliste plazieren. Der 6. Platz von Anja und der 30. Platz von Cyrill in der Europacup-Gesamtwertung bestätigten die Resultate an der Weltmeisterschaft



An den Schweizermeisterschaften gewann Anja alle möglichen SM-Titel. Bei den Junioren gewann Cyrill den Titel in der Verfolgung und Thomas Giger wurde dritter. Im Sprint gab es Silber für Cyrill und Bronze für Thomas. Im Einzellauf holte Jürg Kunz, der den ganzen Winter mit starken Laufleistungen auf sich aufmerksam machte, überraschend Silber vor Cyrill.

An der Staffel-SM verzichteten die Junioren mangels echter Konkurrenz auf einen Start in ihrer Kategorie und starteten bei den Herren. Hier zeigten sie, was der Nachwuchs zu bieten hat und wurden erst kurz vor dem Ziel aus den Medaillenrängen geworfen. Sie belegten den ausgezeichneten vierten Platz.

Aber auch unseren Jüngsten, die noch keinen, oder nur selten einen Plauschiathlon bestreiten konnten, sind mit Eifer dabei und gewährleisten die Kontinuität im Nachwuchs.

**Sponsor**  
**Biathlon-Team SUNIER-BACHTEL:**

	<b>Sunier AG</b>
	Mühle
	8344 Bäretswil
	Tel. 01 939 12 51
	seit 1936 Fax 01 939 11 66

Unser Bachtel-Biathlon musste leider mangels Anmeldungen abgesagt werden, was deutlich aufzeigt, dass auf nationaler Ebene keine Breite vorhanden ist und noch viel getan werden muss, um in der Schweiz einen tragfähigen Boden zu finden. Noch sind wir weit von Verhältnissen wie etwa in Deutschland entfernt, wo Biathlonveranstaltungen die Einschaltquoten von Alpinrennen weit übertreffen, und wo es möglich ist, dass Biathleten, die sich nicht mehr für den Biathlon-Weltcup qualifizieren können, in den Langlauf-Weltcup wechseln.

Ausgezeichnet bewährt hat sich unsere neue Schiessanlage. Unter hervorragenden Bedingungen kann auch mit Flutlicht trainiert werden. Zeitweise lag soviel Schnee auf der Schiessanlage, dass nur durch die unentwegte Arbeit der walzenden Heinzelmännchen verhindert werden konnte, dass unter dem Schnee hindurch geschossen werden musste.

Röbi Braun leitet mit viel Kompetenz die Schiesstrainings. Er hat sich in einem mehrtägigen Fortbildungskurs im Goms das neuste Know-How über Wettkampffregeln und Wettkampfabläufe im Biathlon erworben.

Herzlichen Dank allen oben schon erwähnten Heinzelmännchen, die die Schiessanlage immer instand halten oder vorbereiten, der Spurmansschaft, dem Landbesitzer der Schiessanlage, aber auch allen Sponsoren und Gönnern des Biathlonteams Sunier-Bachtel und des SC am Bachtel, die es uns ermöglichen, unter so guten Voraussetzungen Biathlon zu betreiben.

Chef Biathlon: Wädi Hanselmann



## Farmer-Brötchen

(12 Stück)  
150 g Mehl, Salz  
2 TL Backpulver  
50 g Butter

1/8 l lauwarme Milch

Butter und Mehl für das Blech



Das Mehl mit einer Prise Salz und dem Backpulver in einer Schüssel gründlich mischen.

Die Butter mit einem Messer in sehr kleine Würfel hacken, in die lauwarme Milch geben und darin schmelzen lassen.

Die Butter-Milch-Mischung zum Mehl in die Schüssel geben. Mit einer Gabel gründlich untermengen. Den Teig mit den Händen kurz durchkneten und zur Kugel formen. Den Ofen auf 220° C vorheizen.

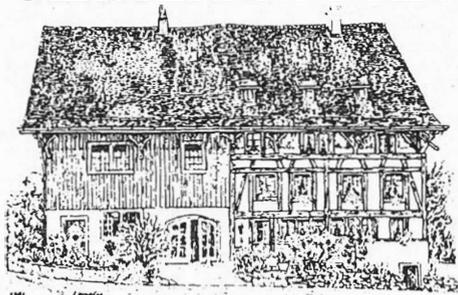
Ein Backblech fetten. Den Teig darauf legen und mit bemehlten Händen zu einem Quadrat formen. Mit dem Rücken eines Messers 12 Stücke auf dem Teig markieren.

Den Teig mit Mehl bestäuben und im Ofen etwa 15 Minuten backen. Abkühlen lassen und ganz frisch servieren.

**Sponsor**  
**Biathlon-Team SUNIER-BACHTEL:**



# «MÖBEL ALTER MEISTER — MEISTERHAFT RESTAURIEREN»



Sie finden bei uns sorgfältig restaurierte  
Bauern- und gutbürgerliche Möbel  
aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

## Antiquitäten + Restaurationen

August Böckli  
Lehenhof, 8607 Seegräben  
am Pfäffikersee  
Telefon (01) 932 17 24

Permanente Ausstellung  
auf 3 Etagen

Montag bis Samstag durch-  
gehend geöffnet

Mitglied des  
Verbandes  
Schweizerischer  
Antiquare  
und Restauratoren



Clublokal des  
FC Wald . . . . .



**Familie De Martin**

055 246 13 85

## Saisonrückblick Nordische-Kombination

Diesem Winter konnten wir dank einem optimalen Sommertraining gelassen entgegenblicken. Auch mit unserem neuen Trainerduo Cornel Windhofer und Roli Oberholzer konnten wir zwei ehemalige Nordisch-Kombinierer für unseren Nachwuchs gewinnen. Aber auch unser ehemaliger Trainer, Bruno Beutler, betreute unsere Athleten an einigen Wettkämpfen.

Also, wir waren gerüstet, der Schnee konnte kommen. Doch Anfangs Dezember, kurz vor dem Saisonstart, hatten wir bereits den ersten Ausfall eines Athleten zu beklagen. Es war unser SSV-Mitglied Nicola Bay. Er stürzte auf der Einsiedler 60m-Schanze so unglücklich, dass er sich den Arm brach.

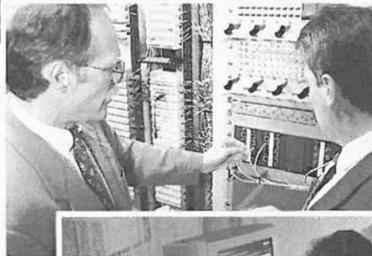


Marbach, Unterschächen, Berner Oberländer-Tournee und Wildhaus waren die Stationen die wir bis Mitte Januar besuchten. Die Zumbach-Jungs Thomas, Ueli und Chrigi konnten in dieser Zeit auch die ersten Winterwettkämpfe bestreiten und zeigten schon beachtliche Leistungen. Dann war der Wettkampf von St.Moritz an der reihe. Fabian Gerber stürzte auf der 90m-Schanze. Glücklicherweise verletzte er sich jedoch nicht ernsthaft.

Weiter gings mit Gibswil, Einsiedeln, Blonay und dann der SM in Marbach.

Da konnten unsere Pechvögel Nicola und Fabian erstmals seit den Trainingsstürzen wieder mittun. Dass die beiden nicht in ihrer besten Verfassung waren, war zu erwarten. Marco Gerber jedoch zeigte bei den JO II einen überzeugenden Wettkampf. Er verpasste den ersten Platz nur knapp. Aber auch Felix Kläsi als Vierter der JO I und Michi Hollenstein als fünfter JO III zeigten einen guten Wettkampf.

## Wussten Sie, dass Reichle & De-Massari...



**...einer der bedeutendsten Arbeitgeber im Zürcher Oberland ist?**

Tochtergesellschaften hat R&M in Brasilien, Deutschland, Italien, Malaysia, Polen, Russland, Singapur, Ukraine und in den Vereinigten Arabischen Emiraten.

Die Internationalität widerspiegelt sich auch in unserer Kundenliste. Renommierete, multinationale Unternehmen wie beispielsweise IBM, Henkel, FIAT Alfa Romeo, Roche, Lufthansa, Pirelli vertrauen R&M und unseren Systemlösungen für EDV- und Telekommunikationsverkabelungen.

Attraktive Arbeitsplätze, intensive Mitarbeiterförderung, modernes Management sowie innovative Produkte sind Argumente, welche von unseren Mitarbeitern geschätzt werden.

**Join us!**

### **Reichle & De-Massari AG**

Binzstrasse 31

CH-8622 Wetzikon

Telefon 01 933 81 11

Telefax 01 930 49 41

<http://www.rdm.ch>

**Reichle &  
De-Massari**

Ende Februar konnten wir das traditionelle Bachtelspringen durchführen. Der letzte Wettkampf auf der alten Schanze. Jetzt wird sie (hoffentlich) einer modernen Ganzjahresschanze Platz machen.

Kurz vor den OPA-Spielen in Beiersbronn verletzte sich, „zu guter letzt.“ auch noch Michi Hollenstein an der Schulter und musste für den Rest der Saison pausieren. Ich hoffe, dass wir nun das Pech für einige Saisons bezogen haben.

Unser Teamleader Urs Kunz kam auf der Schanze nie richtig auf Touren. Trotzdem bestritt er den ganzen Winter Weltcup-Wettkämpfe und nahm an der Nordisch-WM in Raumsau teil.

Insgesamt sind wir trotz den vielen Ausfällen mit dieser Saison recht zufrieden. Wir bleiben am Ball!

S'Kombi-Team wünscht allne en schöne Summer.

Es grüsst Euch



**Landi**

Z O L A

Zürcher Oberland  
Illnau, Bauma, Hinwil

**Im Zürcher Oberland  
verankert –  
ein vielseitiges Angebot  
für die  
ganze Bevölkerung**

- VOLG-Weine
- AGROLA-Tankstellen in Bauma, Hinwil, Hegnau, Ober-Illnau und Fehraltorf
- Heizöl, sauber und preisgünstig
- Alles für Haus und Garten
- Landwirtschaftliche Produktionsmittel
- Gastrocknungsanlagen und Getreidesammelstellen

Verkaufsstelle Bauma  
Telefon 052 386 11 15  
Telefax 052 386 15 48

Verkaufsstelle Hinwil  
Telefon 01 937 18 21  
Telefax 01 937 20 36

Verkaufsstelle Illnau  
Telefon 052 346 27 27  
Telefax 052 346 26 52

# Saisonrückblick der Rennläufer 1998 / 1999

## Drei Aufsteiger ansonsten Stagnation

Nach einem sehr abwechslungsreichen Sommertraining mit Trainingslagern in Estland, Ramsau und Les Diablerets warteten wir gut vorbereitet auf den Schnee. Dank der Unterkunft in Davos konnten wir ab Mitte November regelmässig auf Schnee trainieren. Aber auch auf der Amslen hatten wir ab Mitte November den ganzen Winter durch Trainingsmöglichkeiten. Zwischen Weihnachten und Neujahr absolvierten wir in Davos, ein sehr intensives Trainingslager.

Remo und Reto konnten ihre Rückstände von den verletzungsbedingten Pausen aufholen und erreichten sehr gute Resultate. Aber auch Conny konnte einen guten Schritt vorwärts machen, während dem die anderen Teammitglieder eher stagnierten.

## Schweizermeisterschaften in Surlej

Die Schweizermeisterschaften fanden in diesem Jahr im Engadin statt. Ende Januar wurden die kurzen und mittleren Distanzen sowie die Staffeln durchgeführt. Die langen Distanzen fanden Ende März statt.

Nebst den fünf knappen vierten Plätzen erreichten wir neun Medaillen. Dies ist eine mehr als im letzten Jahr, dem bisherig besten Resultat. Am Meisten haben mich die Medaillen der Juniorenstaffel und der Damenstaffel gefreut.

In den Staffelrennen fehlte nur noch wenig für drei Medaillen. Neben den Damen, die nur knapp auf den zweiten Platz verwiesen wurden und den Junioren, die in dieser Läufergeneration mit dem dritten Platz die erste Medaille mit nach Hause nehmen durften, verpassten die Herren mit dem vierten Rang nur knapp das Edelmetall.



Sylvia gewann bei den Damen die Goldmedaillen über 5 und 15 Kilometer, sowie die silberne über 10 und 30 Kilometer. Nur wenig dahinter klassierte sich jeweils Conny. Sie erreichte einen vierten, einen fünften und einen sechsten Platz. Bei den Herren erkämpfte sich Reto einen zweiten und zwei vierte Plätze. Auf eindrückliche Art meldete sich Remo nach einem Jahr Unterbruch zurück. Er belegte zweimal den zweiten und einmal den vierten Platz in der Kategorie Jugend.

### **Internationale Einsätze mit einer goldenen WM-Medaille ...**

Der Höhepunkt in dieser Saison war die Nordische Weltmeisterschaft in Ramsau. Drei Athleten und Athletinnen konnten an dieser WM teilnehmen. Sie kamen mit gemischten Gefühlen von Ramsau zurück. An der Militär-Weltmeisterschaft durfte wiederum Reto starten. Neben einem super 5. Rang im Einzelwettkampf durfte er mit dem Weltmeistertitel im Teamwettkampf nach Hause zurückkehren – und das nach einer, durch seinen Unfall, total ungeeigneten Saisonvorbereitung. Wir ziehen den Hut!

Neben Sylvia und Reto konnte in dieser Saison Conny das erste Mal an einem Weltcup starten. Aber auch René, Thomas und Remo hatten Gelegenheit an internationalen Wettkämpfen zu starten, wobei hier gute bis sehr gute Resultate erreicht wurden.

### **Nationale und regionale Rennen**

An diesen Wettkämpfen erreichten wir speziell in den Kategorien Jugend und Junioren sehr gute Resultate. Wobei sich mehrere Athleten die Spitzenränge teilten. Nebst den bereits erwähnten Athleten hat sicher Pascal den grössten Schritt nach vorne gemacht.

Dank dem guten Langlauftraining als Basis konnten einige Athleten sehr gute Resultate in verwandten Sportarten erreichen. Remo und Boris waren zwischen den Langlaufrennen noch im Ski-OL im Einsatz und Andreas Binkert im Wintertriathlon.

Soweit einige Resultate. Es gäbe noch von vielen guten Plätzen zu berichten, wie zum Beispiel von diversen Kategoriensiegen an ZSV-Cup-Rennen. Es gab aber auch einige Enttäuschungen. Speziell Gabriel, Mario und Boris liefen unter ihren Erwartungen.

### **Standortbestimmung**

Gesamthaft gesehen sind Sylvia, Reto, René, Remo, Thomas und Conny fähig, national sowie auch international gute Resultate zu laufen. Speziell müssen aber die Jahrgänge 80 bis 82 beachtet werden. Wir haben hier 11 Athletinnen und Athleten, von denen in Zukunft sicher noch einiges zu erwarten ist. Ich glaube, wir haben eine gute Basis für die Zukunft und ein sehr motiviertes Team mit dem einiges zu erreichen ist.

### **Neuer Kick gesucht !!!!**

Wir hatten in den letzten zwei Jahren mehrere Athleten, welche sich nicht mehr steigern konnten. Aber auch sonst: Der ganze Trainingsablauf wird zur Routine. Daher muss in der

nächsten Saison ein neuer Kick erfolgen, ansonsten versinken wir im Durchschnitt, und dies kann nicht unser Ziel sein.

Bei den Herren und Damen sind wir immer noch auf die Resultate einiger weniger Läufer und Läuferinnen angewiesen. Aber auch bereits bei den Juniorinnen und Damen Jugend fehlt die Breite in unserem Club. So zum Beispiel auch beim Jahrgang 83, welcher jetzt den JO-Schuhen entschlüpft, fehlen die Läufer. So werden wir im nächsten Jahr nur noch zwei Athleten in der Kategorie Jugend haben. Weitere gute Resultate werden uns in den nächsten Jahren auch durch den Rücktritt von Sylvia fehlen.

Die Trainings werden wir im kommenden Sommer in der gewohnten Art weiterführen. So sind auch heuer Trainingslager geplant. Das Sommerlager wird nicht mehr in Estland stattfinden, sondern an einem anderen Ort und so hoffentlich für besagten Kick sorgen.

### **Merci vielmal!!!**

Die Rennläufer danken allen Gönnern und Skiclubmitgliedern, dem Vorstand und dem Hunderterclub für die tatkräftige Unterstützung. Speziell möchten wir der Stiftung danken, dass sie uns einen so ausgezeichneten Trainer ermöglichen. Ohne Juri wäre der Trainingsbetrieb in diesem Umfang nicht durchführbar.

Als Rennchef danke ich auch all den Eltern und Clubmitgliedern, die uns bei der Betreuung oder als Fan an den Wettkämpfen unterstützt haben. Ohne euch könnten wir keinen Wettkampf besuchen! Speziell aber auch den neuen Mitgliedern Gabriel Huber und Reto Ruprecht welche uns nicht nur in sportlicher Hinsicht sondern auch persönlich und mit Hilfe der Angehörigen in der Betreuung stark Unterstützt haben.

Der Rennchef: Dani Biedermann



*Rebo. Burgemeister*

# JO Langlauf Winter 98/99

## Statistik ... der vergangenen Saison



- 32 JO's mit ihren BetreuerInnen beim super organisierten Fototermin
- 17 Rennen wurden besucht
- 357 Mal ertönte das Startsignal für ein Mitglied unserer JO
- 55 Schneetrainings auf den Heimloipen wurden rege besucht
- 6 Trainerinnen und 5 Trainer sorgten für einen reibungslosen Ablauf
- 2 unvergessliche Tage: Die ZSV-Meisterschaften auf der heimischen Amslen
- 35 am Nachtlanglauf-Clubrennen
- 12 nehmen an einer verregneten JO-Schweizermeisterschaft in Marbach teil
- 2 TeilnehmerInnen (Nasdia und Florian) erreichen Staffelpodestplätze für den ZSV
- 31 sind bei wunderschönem Wetter am Abenteuer Jugendlanglauf beteiligt

Jugendsponsor 1998 / 1999:

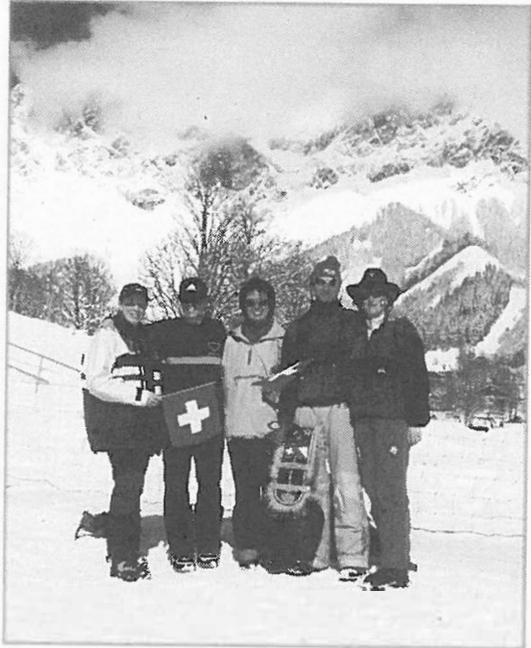
**CABLECOM**

## Statistik ... der neuen Saison

### 3 Ziele für die kommende Saison

- 10 neue Mitglieder (Priorität Jahrgänge 1988 und jünger)
- 3 Stärkeklassen
- 20 Teilnehmer und 5 Betreuer für ein Sommerlager (16. bis 21. August 1999, bitte melden bei Hano Tel. 055 246 32 76)

### 4 JO TrainerInnen bilden sich an der WM in Ramsau weiter (auf dem Bild fehlt Juri)



10 und mehr Jahre warteten wir auf diesen Skiwinter der Superlative

## Dankeschön ... wir brauchen euch auch im 1999/2000

1000 Mal wollen wir uns für die breite Unterstützung bedanken

Der JO-Leiter: Hano Vontobel

## Möchten Sie unabhängig sein?

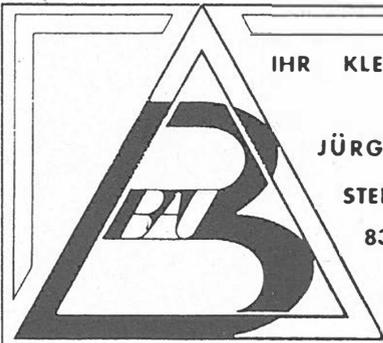
Die Panoramaloipe vermietet im Sommer zwei Chemikaltoiletten.

So können Sie jedes Fest an jedem Ort durchführen. Sie können wenn Sie müssen und einen dicken Hals gibt es erst mit der Rechnung.

Auskunft erhalten Sie bei R. Vontobel unter Tel. 055 / 246 40 25.

Jugendsponsor 1998 / 1999:

**CABLECOM**



IHR KLEINBAUUNTERNEHMEN

JÜRIG BURGERMEISTER

STEINWIESSTRASSE 19

8330 PFÄFFIKON / ZH

TELEFON 01/950 36 54

FAX 01/951 08 64

NEUBAU  
AUSBESSERN  
REPARIEREN  
HAUSPLÄTZE  
GRABARBEITEN  
ENTWASSERUNGEN



Confiserie  
*Honegger*

Wald ZH

055/246 13 18



# Ihr Steuer-Doktor

tirega consulting ag



**Filiale Wald**

**055 246 62 63**

Rolf Scherrer (Partner)  
Rütistrasse 2 / Postfach  
8636 Wald ZH

**Filiale Effretikon**

**052 343 00 77**

Erika Bosshard (Partnerin)  
Bachtelstrasse 2 / Postfach  
8307 Effretikon



Mitglied  
Schweizerischer  
Treuhänder-Verband

## Erinnerige....

Verusse rägnet und eigentli passt s'Wätter rächt guet zu minere Stimmig, dänn ich bin am Frühligspetz. Vor es paar Tag hän ich min letschte Wettkampf als Spitzesportleri bestritte und jetzt begägne ich i dä Wohnig vielne Erinnerige us dä letschte Joahr:

Zum Biispiel ä Foti vo mim erschte JO-SM-Titel. D'Gägerinne uf dä undere Podescht sind trotzdem eso gross wie ich und alli strahled wie d'Maiechäfer.



Oder es Armband wo mer en Trainer a mim erschte Alpecupisatz mit 16ni knüpft hät. Am gliiche Ränne hät d'Kollegin d'Startnummere under s'Chopfchüssi gnoh zum schlofe, sie isch aber dänn schlächt gloffe und hät gfunde, es heig sich nöd bewährt (ganz abgeseh devo, dass d'Nummere usgeseh hät, wie wänn sie ä Chueh i de Schnorre gha het).

Dänn en Pin vo Lake Placid 1986, minere erschte Juniore-WM, wo nöd nur min erschte ganz grosse Wettkampf gsi isch, sondern au min erschte Flug, und das grad über dä gross Teich! Vor luter Ufregig häni s'ganze Nessesair dihei vergässe. Di erschte Täg bini mit ere Buchgripp im Bett gläge, nochher händs mi an Staffelstart gstellt, dä Job isch mer bis hüt bliibe!

Es Glückwunschartli für min erschte Wältcup als Seniorin im 89zgi. A dem Ränne bini ziitglich mit em Evi Kratzer (mim dännzmalige Vorbild) uf dä 27. Rang gloffe. Für mich ä bliibendi Erinnerig, s'Evi hät's glasse gnoh. Im gliiche Joahr mini erscht „richtig“ WM und zwar in Lathi, det wo di einte Schwiizerinne nur Chörndli gässe händ und d'Finnine und d'Russine jede Morge Würschtli!

En Ziitgusschnitt, mit eme Bild vo mir, völlig erschöpft am Bode. Mini erschte Wältcuppunkt im Alter vo einezwänzgi. Dä 14. Platz vo Val di Fiemme wirdi sicher nöd vergässe. Churz drufabe, au 1990, min erschte SM-Titel bi de „Grosse“.

S'schwarze Dress vo 1991. Schwarz isch für mich symbolisch gsi. Erschti Erfahrig mit Uebertraining und entsprechend schlächti Präss.

D'Startnummere vo de Olympiade in Albertville. Dä einzig Wettkampf-Stockbruch vo dä ganze Karriere, trotzdem bini no 15. worde, hän im Ziel aber bitteri Träne gha. Em Franzose-Betreuer, wo mir sin für mich viel z'grosse Stock ineghebet hät, häni nochher ä Schwiizer Schoggi gschänkt! S'Esse im Nördische Olympia-Dorf isch schrecklich gsi.

Es Foti vom Chalet, wo mer während dä SM '93 in La Fouly gwohnt händ. Mir sind dä einzig Club gsi, wo zwüschet dä SM-Wucheend det bliibe isch. Endi Wuche isch s'ganze Dörfli SCB-Fän gsi. En Journalischt wo bi euis isch cho Kafi trinke hät am zweite Wucheend sälber bachehi Kokosmakrönl mitbrocht. Das hät sich dänn di folgende Johr eso ii-bürgeret. Zum erschte mol hämmer dä Dame-Staffel-Titel an Bachel gholt, es super Erlebnis, und au dä Gwünn vo sämtliche Einzel-Titel vo dem Johr häni dörfe fiire. Im gliiche Winter WM in Falun, für mich eini vo dä schönschte Streckene.

Dä Plüsch-Elch vo Lillehammer. Derart perfekt Winterspiel wird's woorscheindli lang nümme gäh. S'Publikum, d'Schneeeverhältnis, s'Olympisch Dorf, d'Stimmig, eifach alles isch super gsi, devo hät sich au es schöns Schärli Bachtelianer vor Ort chöne überzüge.



Im gliiche Winter d'SM in Campra. Für mich en Ort, wo Langlauf no gläbt wird, das zeigtet au di unzählige Erinnerigsfotene wo im ganze Restaurant hanged. Det föhl ich mich fascht wie dihei und cha zum zweite Mol alli Titel is Züri-Oberland bringe.

Blick-Schlagziile 1995! Sylvia, endlich Weltklasse! Min Traum vom Wältcup-Podescht verfähli mit mim 5. Platz um 8 Sekunde. Vorallem bliibt mer s'Bild vo euisem Physio in Erinnerung, wo ihm dä Ziitmässcompi fascht us dä Finger gheist isch, will ich mit dä zweitletschte Nummere mit de zweite Zwüschezeit bi ihm passiert hän.

A de WM in Thunderbay sind mir Schwiizer ziemli schlächt druf gsi. Aber au s'allmorgentlichi Straftraining wo vo de SSV-Leitig als Sofortmassnahm iigfuehrt worde isch, hät nüt gnützt. Trotzdem chani nach em erlebnisriiche WC-Finale in Sapporo uf en 15. Rang im Gsamtwältcup zruggluege.

En Norwegerpulli loht mich a d'WM in Trondheim danke. Mir händ uf em Schiff gwohnt und det hät mer nur mit dä ensprächende Akkreditierig Zuegang gha. Us Schabernack hät euise Trainer am Chef-Langlauf mit wasserfeschem Filz en Vollbart uf dä Uswiis gmolet. Bim nächschte Heicho hät's riise Problem für dä Boss gäh, dann er isch uf dem Bild eifach nöd wiederzerkänne gsii. Er hät nach langem hin und her mit Polizeibegleitig i sini Koje dörfe, go dä Pass hole und dann mit dem ä neuu Akkreditierig go usstelle. (Übrigens isch dä Herr Bavier no hüt überzügt, dass ich dä Bart gmolet hän!!)

Es Bild inere „Japan-Tracht“ hanget im Büro. Für dä Fernseh-Wettbewerb vo Nagano bini gschlagni 2 ½ Std. i dä Maske ghocket. D'Perücke isch 2 Kilo schwär und git es mords Chopfweh!

Au d'Stäbli vomene Usflug mit dä Natascia Leonardi, in es iheimisches Restaurant, chömed mir id Finger. Mir händ uf dä japanische Spiischarte nach „aazelle-bölle-schelle“-Prinzip usgläse, und d'Tischsitte dur Blick a euisi Nachbertisch übernoh.



The advertisement features a central image of skier Sylvia Honegger in action, wearing a racing suit with 'ELVIA' and 'adidas' logos. To the right of the main image is a smaller portrait of her wearing a headband with the 'ELVIA' logo. The text 'Generalsponsor Skikader nordisch' is positioned below the 'ELVIA' logo. Below the portrait, the text 'adidas Offizieller Ausrüster nordisch' is displayed. The 'SWIX' logo is located to the right of the portrait. At the bottom of the advertisement, the 'FISCHER' logo is shown with 'SKI TENNIS' written above it.

2 SM-Goldmedaille wo nonig i dä Winde verschwunde sind, erinnere mich a Silvaplana '99. Euisi Bachtelianer-Truppe isch i all dene Johr wo ich jetzt umeträumt hän immer echli gwachse. Dä Teamgeischt hät scho fröhner gstimmt und er stimmt au hüt no.

Es isch schön, en Bachtelianer z'sii! Merci für Alles!

D'Sylvia



# GETRÄNKE KURATLI



DIREKTVERKAUF AB LAGER  
ZU DISCOUNT-PREISEN

WALD

GÜNTISBERGSTR. 15

WALD

TEL 055 / 246 15 03

*Nach em Lauf muesch Di nüd lang bsinne,  
mir träffed eus im*

*Restaurant*

**Fröhlich**  **sinn** *inne!*

*Familie Elsbeth und Oskar Eberle  
Telefon (055) 246 14 51*

# Kleine Sylvia – Grosse Dame

Zum Abschiedsfest vom 1. Mai in der Windegg

## **Vor gut 30 Jahren ...**

Es hat Betrieb gegeben im Hause Honegger in Blattenbach, wo ich dazumal ein- und ausgehe. Ueli hat ein Schwesterlein bekommen, Klein-Silveli, ein quirrliges Ding, wie sich mit der Zeit herausstellt.

## **Vor gut 18 Jahren ...**

Immer noch Klein-Silveli. Wir haben Training im FC Wald, meinem damaligen Verein. Konditionstest das Sagenraintobel aufwärts. Trainer Mäni Manser bringt ein kleines Mädchen mit. Wir „spötteln“ im Sagenrain. Oben nicht mehr. Fast alle Fussballer des Wald 1 werden vom JO-Mädchen des Skiclub Bachtel stehen gelassen.

## **Vor gut 11 Jahren ...**

Calgary steht vor der Türe. Sylvia läuft bereits Weltcup. Eine Blattenbacherin an den Olympischen Spielen? Da schlägt mir das Herz höher. Dann das Nein, die Schweiz fährt ohne Blattenbach. Mach weiter, Sylvia, Deine Zeit kommt noch.

## **Vor gut 5 Jahren ...**

Lillehammer, hei waren das Spiele! Jetzt ist Blattenbach vertreten. Die Fan's des SC Bachtel fahren ohne mich, der Beruf geht vor. Aber ich sitze am Fernseher und drücke die Daumen. Tolle Rennen sehe ich. Die grosse Verantwortung der Startläuferin der Staffel übernimmt wie immer davor und danach „unsere“ Läuferin. Hopp Sylvia!

## **Vor gut 4 Jahren ...**

Mit dem Fan-Car fahre ich ins Salvideli. Die Glocke habe ich dabei. Nach La Fouly und Campra will ich die Bachtel-Staffel nochmals gewinnen sehen. Doris läuft's schlecht, Conny nicht viel besser; meine Glocke versinkt aus Enttäuschung wieder im Rucksack. 5 Minuten Rückstand auf 5 Kilometer; an 6. Stelle, da kann auch Sylvia nichts mehr richten. Alle haben die Rechnung ohne Sylvia gemacht, auch ich. Noch nie zuvor habe ich jemand so „fliegen“ gesehen. Hei, wie kommt meine Glocke wieder aus dem Rucksack! „Noch 50 Sekunden,“ rufe ich ihr bei Kilometer 4 zu, „das reicht.“ Und es reichte! Gut gemacht, Sylvia.

## **Am 28. März 1999 ...**

Sylvia's letztes Meisterschaftsrennen. Der 30er in Surlej. Drei Olympiaden und 6 WM's hat sie bestritten. Wieder stehe ich an der Strecke. Hilfe verpflegen, wie in den Vorjahren. Bei Kilometer 26 halte ich den wohl „letzten“ Becher ihrer Karriere hin. Sylvia schiesst heran, Senteler und Leonardi im Nacken. Das Getränk lehnt sie ab, denn sie entschliesst sich zum Angriff. Heja, Sylvia!

**Fredi Suter, Skiclub Bachtel, ein Wegbegleiter**

CONSEIL INTERNATIONAL DU SPORT MILITAIRE  
INTERNATIONAL MILITARY SPORTS COUNCIL



CHAMPION

Reto Burgermeister  
25km patrol race - men

*a remporté  
won the*

Championnat du CISM: 41st military world skiing  
CISM Championship: Championship

A Norway le 26 mars 1999  
in on

*Le Chef de la Délégation,  
The Chief of Delegation,*

*Grogn In der Sand*  
Captain (N)

Reto Burgermeister wurde Patrouillen-Weltmeister an den Militärweltmeisterschaften

**Boris Fischer** belegte, zusammen mit seinem Bruder **Remo** und einem weiteren Schweizer Junior an den **Junioren-Team-Weltmeisterschaften** im Ski-OL den sehr guten **3. Rang**.



**Andreas Binkert** wurde, zusammen mit seinen zwei Schweizer-Mannschaftskollegen, **Team-Europameister im Wintertriathlon** (Fuss, Mountain Bike, Langlauf),



## w. schoch wald

Laupenstrasse 14  
8636 Wald

Fax und Tel. 055 246 32 04

Steil- und Flachbedachungen  
Fassadenverkleidungen  
Isolationen

## Ausführung von Umgebungsarbeiten

Maschinelle Erdarbeiten  
Belagsarbeiten  
Bepflanzung, Begrünung  
Unterhaltsarbeiten



### Jörg Meier, Gartenbau

Frohberg, 8630 Rüti, Telefon (055) 240 54 54  
8636 Wald, Telefon (055) 246 38 33



Donnerstag bis 20.00 Uhr

**rochat**

Tösstalstr. 18 8636 Wald 055-246 11 66

Sportartikel  
Reisetaschen  
Koffer  
Schirme  
Lederwaren

**Gesundheit & Schönheit**

**DROGERIE RÜEGG**

**Rüti Hinwil  
Eschenbach**

**+ APOTHEKE MÄRTEGGE** **Rü'ti**

**Schönheitsstudio Märtegge** **Rüti**

# Die Nordische Ski-WM 1999 in Ramsau am Dachstein war eine Reise wert!

## Vorgeschichte

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus, sagt man. Dies war auch bei der Planung der „Bachtler-Fanclub-Reise“ nicht anders. Das Wettkampfgelände und die Unterkünfte wurden durch die „Reiseleitung“ von Christa und Max Keller schon sehr früh rekognosziert. Dies sollte sich für die über 30 Bachtler-Fans bestens lohnen - doch davon später!



Dass es keinen Pappenstiel bedeutet, für eine solche Teilnehmerschar während 10 Tagen alles bestens zu organisieren und teilweise sehr kurzfristig noch diverse Sonderwünsche zu berücksichtigen, dürfte klar sein. Jedenfalls wussten wir bereits einige Zeit vor der Abreise alles über den idealsten Anfahrtsweg, über unsere Unterkünfte usw. usw. Man brauchte nur noch seine Siebensachen zu packen und konnte sich getrost in Richtung Österreich/Dachstein auf die Reise machen. Dass sich bei solch hervorragender Vorbereitung der Reisestress in Grenzen hielt und dafür die Vorfreude um so grösser war, ist ebenfalls das Verdienst der umsichtigen Organisatoren.

## Freitag, 19. Februar, Anreise

Vreni und ich hatten uns entschlossen, am Freitag, 19. Februar (1. Wettkampftag) anzureisen. Zu uns gesellte sich noch der „SCB-Marathonläufer“, Urs Müller. Kaum gestartet stellten wir ein pfeifendes Geräusch an unserem Fahrzeug fest. War es denn möglich, dass die neu montierten Bremsbacken und Bremsbeläge sich unliebsam bemerkbar machten? Gewisse Befürchtungen waren angebracht, so dass bereits in Uznach ein Kontroll-Check in einer Garage eingeschaltet werden musste. Glücklicherweise stellte sich das Geräusch nicht als „Bremse-Defekt“, sondern als „Windjammer“ von Urs's-Skibox heraus. Die Pfeifferei begleitete uns nun während Stunden. Sie war nicht gerade schön, aber auch nicht gefährlich. Im Radio erfuhren wir die Resultate der ersten Wettkämpfe, mit Siegen von Stefania Belmondo (15 km F) und Mika Myllylä (30 km F). In einer Raststätte vor Innsbruck trafen wir unverhofft auf unsere Athleten Sylvia Honegger, Reto Burgermeister und den Entlebucher Beat Koch. Nach einer langen, aber problemlosen Fahrt trafen wir in Vorberg/Ramsau ein, wo wir in der Pension von Maria Unterhorner freundlich begrüsst wurden.



## **Samstag, 20. Februar, Nordische Kombination**

Am Tag als der Regen kam ..... und Strassen, Wege und Plätze zu Bächen und Seen werden liess. Wo der Schnee dem Pflotsch Platz machte und wo wasserdichte Stiefel wichtiger waren als gefütterte Schuhe. Aber dieses Hundewetter konnte die eisernen Bachteler nicht vom Besuch der Wettkämpfe abhalten. Mit Schirm, Charme und guter Laune wurden unsere Nordisch-Kombinierer und speziell natürlich unser Urs Kunz unterstützt. Nach dem 43. Rang im Springen erkämpfte sich Urs mit einer sehr guten Laufleistung noch den 30. Schlussrang. Der Sieger, Bjarte Engen-Vik sorgte gleich für eine norwegische Euphorie, welche sich über die gesamte WM-Dauer dahinziehen sollte. Sowohl das Wettkampfgelände, aber ganz speziell die Kneipen und das grosse Festzelt diente den norwegischen Schlachtenbummlern fortan als Tummelplatz für ihre gemütlichen aber teilweise auch stark alkoholisierten Auftritte. Die hervorragende Stimmung unter den Zuschauern aus der ganzen Welt war eingeläutet und hielt während der ganzen WM an. Auch das OK durfte zufrieden sein, hatte es doch bei misslichsten Verhältnissen bewiesen, zu was es fähig war.

## **Sonntag, 21. Februar, Springen Grossschanze in Bischofshofen**

Nur wenige unserer Delegation verfolgten das Skispringen live in Bischofshofen. Der Hauptharst begab sich zum „Käfele“ und „Lädele“ ins nahegelegene und vom alpinen Skizirkus bekannte Schladming. Wie immer kam das gemütliche Zusammensitzen am Abend nicht zu kurz. Mit Jassen, Fachsimpeln, Plaudern, Essen und Trinken vergingen die Stunden im Nu und die Nächte wurden kurz und kürzer.

## **Montag, 22. Februar, Damen (5 km K), Herren (10 km K)**

Schneefall in rauen Mengen! Unsere Bachtelianer Sylvia Honegger und Reto Burgermeister stehen erstmals im Einsatz. Mit 1.21 Rückstand auf Bente Martinsen aus Norwegen belegt Sylvia den 30. Rang. Reto kommt mit 2.19 Rückstand auf den Sieger Mika Myllylä als drittbesten Schweizer und dem 47. Rang ins Ziel. In Anbetracht seiner verletzungsbedingten, verpuschten Saisonvorbereitung bedeutet dies eine sehr gute Leistung und lässt berechnete Hoffnungen für den weiteren WM-Verlauf zu.

## **Dienstag, 23. Februar, Verfolgung (10 km Damen F und 15 km Herren F)**

Schnee, Schnee, Schnee und starke Winde = teilweise Schneestürme! Trotz misslichster Witterungsverhältnissen ist die ganze Bachtler-Fangemeinde rechtzeitig wieder an der Loipe. Schön verteilt über die ganze Strecke haben sich die verschiedenen Gruppen



ihre Standplätze gegen starke internationale Konkurrenz erobert. Standhaft wird der Witterung getrotzt und ausgeharrt, denn Sylvia und Reto sind wieder im Einsatz. Erfreulicherweise können sich sowohl Sylvia wie auch Reto merklich steigern. Sylvia kämpft sich mit 3.31 Rückstand auf Siegerin Steffi Belmondo auf den 23. Rang vor. Reto kämpft sich bis an die Skienden des 12 Sekunden vor ihm gestarteten Wilhelm Aschwanden heran und heftet sich an dessen Fersen. Unmittelbar hinter „Aschi“ überquert Reto als 32. und zweitbesten Schweizer den Zielstrich. Ob dieser bravourösen Leistung und vor lauter „Fanen“ hätten wir fast den Sieger vergessen. Diesen gab es in der Person des Norwegers Thomas Alsgaard auch noch. Dass Reto Burgermeister nur 3.15 hinter diesem Superathleten ins Ziel kam, wertet seine Leistung beträchtlich auf. Der Abend wird wie immer unterschiedlich gestaltet. Einige suchen die Festhütte mit traditionellem „Ramba-Zamba“ auf. Andere ziehen eine „ruhige, gediegene“ Disco vor! Es gibt aber auch solche, die in unseren drei Pensionen bei Maria Unterhorner, Heidi Unterhorner und Heidi Pilz den Abend verbringen. An allen Orten ist österreichische Gemütlichkeit und Gastfreundschaft Trumpf. Wir werden sehr gut betreut - uns fehlt es an nichts! Wenn da nur nicht die schlimmen Meldungen von der Lawinenfront aus der Schweiz und Österreich wären.....

### Mittwoch, 24. Februar, Verschiebungstag

Eigentlich hätte heute der Teamwettkampf in der Nordischen Kombination stattfinden sollen. Den Organisatoren war es aber trotz grössten Anstrengungen nicht möglich, die riesigen Schneemengen rechtzeitig aus dem Schanzen-Auslauf herauszuschaffen. Trotz endlich schönem Wetter musste der Wettkampf verschoben werden. Der grösste Teil der Bachtelianoer begibt sich daher mit den Alpin-Skis ins weltbekannte Skigebiet der Planai-Abfahrt in Schlading. Nach einem herrlichen Tag bei idealsten Schneesverhältnissen stechen wir ohne Furcht aber mit viel Respekt den unheimlich steilen Zielhang hinunter. Dass wir ein paar „Bögli“ mehr machen als früher Franz Klammer tut der tollen Stimmung und dem Skifahrerlatein an der Schneebar bei der Talstation keinen Abbruch.

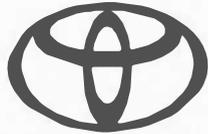
## Donnerstag, 25. Februar, Nord. Komb. Teamwettkampf und 4x5 km Staffellauf Damen

In alter Frische sind die Fans bereit um unseren Wettkämpfern die Daumen zu drücken. Im Sprunglauf der Nordischen Kombination (Teamwettkampf) scheint unser Mitfiebern zu nützen. Urs Kunz zeigt eine sehr gute Leistung. Endlich stimmt bei ihm alles und mit zwei sauberen und auch weitenmässig guten Sprüngen liefert er für das Schweizer-Team eine sehr gute Vorgabe. Leider läuft es den übrigen Schweizern nicht wunschgemäss, so dass trotz guter Lauflleistungen letztendlich nur der enttäuschende 9. Rang resultiert. Für Urs Kunz zeigte dieser Wettkampf jedoch eindrücklich auf, zu was er fähig wäre, sofern ....., ja sofern in diesem „cheibe Springe“ wirklich einmal alles zusammenpassen würde. Ob dies die beiden Sprünge für eine Zukunft in der Weltspitze waren? Zu hoffen wäre es für die Schweiz, aber vorallem für unseren immer aufgestellten Vorzeigethleten Urs Kunz. An unserer moralischen Unterstützung soll es auch künftig nicht fehlen!

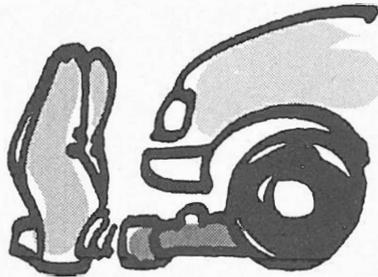
Dem Start zum 4x5 km Staffellauf der Damen sehen wir mit besonderem Interesse entgegen. Sylvia Honegger bereitet sich zu ihrem letzten grossen Staffellauf ihrer Karriere vor. Wie immer wurde sie als Startläuferin nominiert und auch diesmal sollte die Mannschaftsleitung mit dieser Massnahme richtig liegen. Bei herrlichen Verhältnissen geht das Feld der Startläuferinnen in die Spur. Sylvia kämpft bravourös und verlangt unseren Stimmbändern, Kuhglocken, Fahnen und Transparenten alles ab. In unmittelbarer Tuchfühlung mit den Medaillenrängen übergibt sie als Vierte an ihre Mannschaftskollegin Andrea Huber. Eine für Schweizer-Verhältnisse einmalige Staffelkarriere geht damit zu Ende. In keinem grossen Staffeirennen hat Sylvia als Startläuferin je enttäuscht. Nicht zuletzt mit dieser eindrücklichen Tatsache wird sie in der Schweizer-Langlaufszene und auch im SC am Bachtel unvergesslich bleiben. Sylvia - wir danken Dir!

Leider brach Andrea Huber im weiteren Verlauf des Staffeirennens förmlich ein. Trotz hervorragender Leistungen von Brigitte Albrecht und Natascia Leonardi-Cortes lag ein durchaus möglicher Medaillenplatz leider nicht mehr drin. Nur 18 Sekunden trennten die fünfplatzierten Schweizerinnen schlussendlich von den drittplatzierten Deutschen. Es wär zu schön gewesen - es hat nicht sollen sein! Das Pünktchen auf dem i, als Abschluss der grossartigen Karriere von Sylvia Honegger, konnte leider nicht gesetzt werden - schade! Wir alle haben mitgefiebert, mitgelitten und waren im Moment ebenfalls enttäuscht. Doch die vielen positiven Erinnerungen, die vielen hervorragenden Ergebnisse einer grossen Karriere werden uns Bachtler stets begleiten! Heja Sylvia - heja!!!

Am Abend traf sich die ganze Bachtler-Delegation (Wettkämpfer und Zuschauer) zum gemeinsamen Nachtessen in einem Restaurant in der Nähe des beleuchteten Skistadions. Dass neben den kulinarischen Genüssen auch noch ein wenig über Langlauf gesprochen wurde versteht sich von selbst.



**TOYOTA**



# **Dorf-Garage Wald**

René Lustenberger  
Bachtelstrasse 36, 8636 Wald ZH  
Telefon (055) 246 41 93

## **Freitag, 26. Februar, 4x10 km Staffellauf Herren**

„Immer wieder, immer wieder Österreich“!! Ein langlaufgeschichtliches Grossereignis ereignete sich an diesem Tag. In einem an Spannung kaum mehr zu überbietenden Rennen gelang es den Österreichern, die hochfavorisierten Norweger zu schlagen. Lange Gesichter hier, überschäumende Freude dort. Wir mochten es den sympathischen Nachbarn und Gastgebern gönnen und freuten uns wie die ganze Nordische-Fangemeinde mit den freundlichen Austria-Leuten. Nichts war zu spüren von Missgunst, Pöbeleien usw. wie man dies sonst von anderen Sportarten leider kennt. Eine überraschende, aber hervorragende Leistung galt es zu respektieren und neidlos zu anerkennen. Übrigens war auch noch eine Schweizerstaffel am Start, welche den enttäuschenden 9. Schlussrang belegte. So brutal kann Sport sein! Startläufer Wilhelm Aschwanden kam nämlich mit 3.50 Rückstand als weit abgeschlagener Letzter ins Ziel. Dass er jedoch die ganze Strecke mit einem eingeklemmten Nerv lief und somit eine willensmässig und kameradschaftlich einfach grossartige Leistung vollbrachte, erfuhren wir allerdings erst später. Der Gesamtrückstand unseres Teams von 4.54 rückt das Ganze in die richtigen Relationen. Zu schämen brauchte sich unsere Staffel in der Zusammensetzung mit Aschwanden, Koch, Mächler und Rölli in Anbetracht der Ereignisse jedenfalls nicht. Natürlich hofften wir Bachtler auf den Einsatz von Reto Burgermeister. Er wurde für kommende grosse Aufgaben in den nächsten Jahren geschont. Die Zeit unseres jüngsten Nati-Mitgliedes wird mit Bestimmtheit noch kommen!

## **Samstag, 27. Februar, Damen 30 km K, Sprint Nord.-Kombination**

Bei herrlichem Wetter verfolgten wir noch das 30 km Rennen der Damen. Es wurde von Larissa Latsutina aus Russland dominiert. Sylvia Honegger gab diese schwere Prüfung auf, da die Form und die Wachswahl nicht mehr ganz stimmte. Unmittelbar nach dem Rennen traten meine Frau und ich die Heimreise an. Die weiteren Resultate dieses Tages (Sprint Nordische Kombination mit Urs Kunz) sowie diejenigen des letzten Wettkampftages (50 km klassisch, Herren) vernahmen wir später aus Radio, TV und Presse.

### **Rückblick**

Wir verbrachten eine wunderschöne, erlebnisreiche Woche in einer herrlichen Gegend. Die Gastfreundschaft der Österreicher, die hervorragende Stimmung in und neben dem Wettkampfgelände sowie die Kameradschaft unter uns Bachtlern wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Dass wir diese Tage in vollen Zügen geniessen konnten, ist vor allem das Verdienst der selektionierten Bachtler, Sylvia, Reto und Urs, aber ganz speziell auch der Organisatoren! Ihnen, nämlich den Skiclubmitgliedern Christa und Max Keller aus Wolfhausen gebührt im Namen der ganzen Fan-Delegation ein riesengrosses, herzliches Dankeschön!!!

Vreni und Chrigel Häslar



**GUT VERSICHERT,  
IST HALB GEWONNEN.**

 **ELVIA**

**Sponsor + Partner SC am Bachtel**

**Generalagentur Uster**

**Jeremias Wigger · Versicherungsberater  
Telefon 01 - 905 78 00**

## Biathlon Juniorenweltmeisterschaften in Slovenien

Nach zehn Stunden Autofahrt haben wir es geschafft, wir haben Bled erreicht, den Austragungsort der Biathlon Junioren-Weltmeisterschaften 1999. Die Kleinstadt im Norden von Slovenien, etwa 35 km von der österreichischen Grenze entfernt, ist voll im Aufschwung und man könnte meinen, man sei im Süden Österreichs oder in Norditalien. Vom Krieg Anfang der Neunziger blieb diese Region fast gänzlich verschont, gekämpft wurde nur wenige Wochen. Nach der Ankunft blieb uns noch genug Zeit, um den Wettkampflplatz aufzusuchen. Um das Biathlonzentrum, wo die Wettkämpfe stattfanden, zu erreichen mussten wir etwa eine halbe Stunde fahren, denn es liegt auf einer bewaldeten Hochebene, der Pokljuka.

### Sprintwettkampf mit Schweizer-Resultaten im Bereich des Möglichen

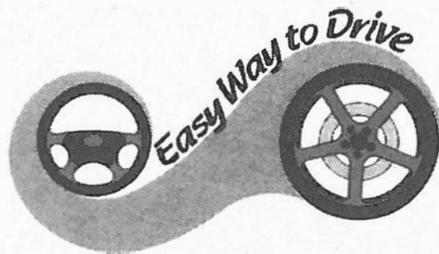
Nach den zwei offiziellen Trainings am Montag und am Dienstag ging es am Mittwoch mit dem Sprintwettkampf zum ersten Mal richtig zur Sache. Auf der schönen, im Wald gelegenen Strecke, dem nahezu perfekten Schiesstand, optimalen Verhältnissen mit Temperaturen etwas unter dem Gefrierpunkt und strahlendem Sonnenschein gingen die Wettkämpfe reibungslos über die Bühne. Anja Burgermeister erreichte mit 3.49.0 Minuten Rückstand auf die Siegerin, Martina Glagow aus Deutschland, den 31. Rang unter gut 70 gestarteten Teilnehmerinnen und verschaffte sich so eine gute Ausgangsposition für das Verfolgungsrennen vom Donnerstag. Das Rennen bei den Junioren gewann überlegen der Norweger Syver Berg-Domaas. Mit 2.40.1 Rückstand wurde Curdin Eichholzer aus dem Engadin 31. Ich erreichte mit zwei Schiessfehlern und 3.08.6 Rückstand den 42. Rang unter 84 Klassierten, was etwa meinen Erwartungen entsprach.

### Verfolgungsstart-Rennen

Am Donnerstag stand dann das Verfolgungsrennen auf dem Programm, was auf höchste Spannung und abwechslungsreiche, für die Athleten nervenaufreibende Wettkämpfe hoffen liess, was die wenigen anwesenden Zuschauer auch zu sehen bekamen. In dieser im Biathlon auf internationaler Ebene erst vor zwei Jahren ins Programm genommenen Wettkampfform sind die ersten fünfzig Rangierten aus dem Sprint startberechtigt, und starten wie die Langläufer und Nordisch Kombinierer in der Reihenfolge der Sprintklassierungen und den entsprechenden Rückständen. Wer vor seiner zweitletzten Schiesseinlage vom führenden Läufer eingeholt wird, muss den Wettkampf vorzeitig beenden. Dieses Schicksal ereilte Anja an diesem Tag wie so viele andere Läuferinnen ihrer Kategorie, als sie bei ihrer dritten Schiesseinlage von der führenden Glagow eingeholt wurde, die an diesem Tag die Konkurrenz in Grund und Boden lief. Das gleich Pech hatte Curdin, der nach zwei sehr schlechten Schiesseinlagen weit zurückgefallen war und nach dem ersten Stehend-Schiessen vom führenden Norweger überrundet wurde. Ich hatte mir für diesen Wettkampf viel vorgenommen und wollte noch einige Plätze gut machen, was eigentlich auch möglich gewesen wäre, aber mit sechs Schiessfehlern und einer nicht allzu starken Laufleistung verlor ich in der Endabrechnung noch zwei Plätze und wurde schlussendlich 44. mit 8.06.5 Rückstand auf den erneut siegreichen Syver Berg-Domaas.

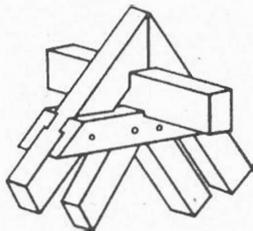
**Sponsor**  
**Biathlon-Team SUNIER-BACHTEL:**

	<b>Sunier AG</b>
	Mühle
	8344 Bäretswil
	Tel. 01 939 12 51
seit 1936	Fax 01 939 11 66



**FAHRSCHULE  
TONI SCHMUCKI  
079 / 407 87 87  
RÜTI, WALD, FISCHENTHAL  
UND UMGEBUNG**

# Künzle HOLZBAU



Leebergstrasse, 8498 Gibswil  
Telefon 055 - 245 22 49

**Zimmerei, Treppen  
Innenausbauten, Isolationen**

## Rang 19 für Anja im Einzellauf

Nach einem offiziellen Training am Freitag fand dann am Samstag der Einzellauf statt. Bei wiederum optimalen äusseren Bedingungen wollten alle drei gestarteten Schweizer noch einmal ein gutes Resultat erreichen, was Anja und mir auch gelang. Anja belegte in der Schlusswertung dank nur drei Fehlschüssen und einer soliden Laufleistung den hervorragenden 19. Platz von 70 gestarteten Teilnehmerinnen mit einem Rückstand von 5.24.5 Minuten auf die Deutsche Sabine Flatscher, die das Rennen für sich entscheiden konnte. Der Sieger bei den Junioren hiess, wie schon in den beiden vorangegangenen Wettkämpfen Syver Berg-Domaas. Ich erreichte mit fünf Fehlschüssen und einem Rückstand von 6.58.3 den 33. Platz unter 84 gestarteten, was wiederum etwa in dem Bereich lag, den ich mir als Ziel gesteckt hatte. Leider erwischte Curdin einen schlechten Tag und wurde mit zehn Fehlschüssen 65., was weit unter seinen Möglichkeiten lag.

## Drei Wettkämpfer reichen nicht für eine Staffelmannschaft ...

Der Einzellauf am Samstag war für uns drei Schweizer der letzte Wettkampf dieser WM, denn wir waren zuwenig, um am Sonntag eine Staffel laufen zu können. Aus diesem Grund reisten wir schon am Sonntag nach Hause zurück. Die Junioren-WM war für alle Beteiligten sicher ein schönes Erlebnis und mit den Resultaten waren alle im Grossen und Ganzen zufrieden. Mit ein bisschen Glück wären sicher noch bessere Ränge möglich gewesen, aber eben, wenn und wäre... So freuen wir uns auf die nächste Junioren-WM, die in der kommenden Saison in Hochfilzen, in Österreich stattfinden wird.

Cyrrill Gross



**Sponsor**  
**Biathlon-Team SUNIER-BACHTEL:**



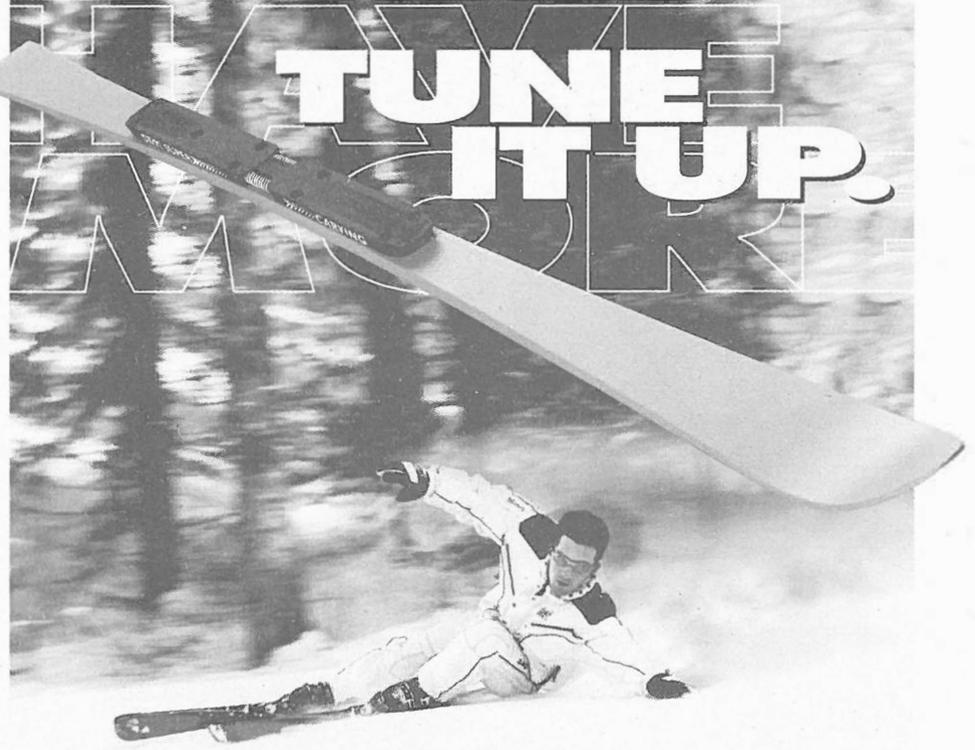
**Sunier AG**

Mühle

8344 Bäretswil

Tel. 01 939 12 51

seit 1936 Fax 01 939 11 66



# TUNE IT UP.

# HAVE MORE FUN! UP

Ob SUPER CARVING oder X-PERT – das STM-Ski Tuning Module bietet mehr Spass und das echte «Carving-Gefühl». Zwischen Ski und Bindung montiert, garantiert die Platte:

- besseren Kantengriff • extreme Schräglage in Kurven • mehr Schwung mit weniger Kraft
- grösste Flexibilität des Ski's.

BAUMANN FEDERN AG, CH-8630 Rüti  
Tel. +41 (0)55 2868 111, Fax +41 (0)55 2868 513  
Verkauf über den Fachhandel.

**STM** SWISS MADE  
SKI TUNING MODULE

# JO-Schweizermeisterschaften Marbach

## Freitag

Am Freitag, dem 19. Februar 1999, um 09.00 Uhr, fuhren wir mit zwei ZSV-Bussen vom Bahnhof Wald ab. Im Bus unterhielten wir uns mit allem Möglichen: „Bravo“ lesen, Musik hören oder schlafen. Na endlich: Nach etwa 2 Stunden sind wir in Marbach angelangt. Als wir aus dem Bus gestiegen sind und uns vorbereitet haben um die Strecke anzuschauen, hiess es, dass wir wegen dem Regen erst am Nachmittag zur Streckenbesichtigung gehen können. Enttäuscht packten wir wieder ein und fuhren zum Hotel. Nach einem Viergang-Menue hatten wir erst mal Ruhe und konnten uns entspannen und auspacken.

Nicht lange gings und wir mussten auf die Skis, ob Klassisch oder Skating, alle mussten gehen. Nach der Streckenbesichtigung kamen wir pflotsch nass ins Hotel zurück, duschten uns und assen etwas. Oh, mein Gott, jetzt war foltern angesagt: Walter plapperte eine Stunde über keine-Ahnung-was, in der Luft herum, danach konnten wir nach oben. Natürlich nicht schlafen, sondern herumrennen und wachsen. Schlussendlich beendeten wir aber doch mit Schlafen den Tag.

## Samstag

Mamma mia, am Samstag mussten die Mädchen am frühesten aufstehen, sich anziehen und essen. Während dessen schliefen die faulen Jungs weiter. Am Ort angelangt, testeten wir den Ski und dann kamen schon die Anderen. Jetzt gings los: Alle Mädchen waren bereit – alle starteten mit 30-Sekunden-Abstand.

Nach so einem Rennen war man froh, dass man endlich im Ziel war und etwas verschnauften konnte. Angelangt am Ziel zogen wir uns an und fanten ein bisschen. Nach einer Weile Frieren, als schon alle im Ziel waren, warteten wir auf die Rangverkündigung.

## Sonntag

Diesmal war es fairer: Wir mussten alle gleichzeitig aufstehen und es war Skating-Massenstart angesagt. Alle standen nervös am Start und es hiess: fünf, vier, drei, zwei, eins, Start. Alle starteten. Naja, fast alle, denn es waren Knaben und Mädchen getrennt. Es war schwer, gut zu starten, denn alle drängelten, schubsten und standen sich gegenseitig auf die Skis.

Nach dem Rennen mussten wir pressieren, wir hatten nämlich sehr wenig Zeit. Sehr knapp assen wir was, zogen uns um, packten alles und fuhren ab. Fast zu spät wären wir zur Rangverkündigung gekommen, aber zum guten Glück hatten sie auf uns gewartet. Je nach dem: Glückliche und zufriedene kamen wir alle nach Hause.

By Nastia und Vroni

Jugendsponsor 1998 / 1999:

**CABLECOM**

**Wir wünschen  
den Nordischen  
des Skiclubs am Bachtel  
viel Glück - auch wenn Sie  
im Süden an den Start gehen...**



Laupenstrasse 8, **8636 Wald**  
Telefon 055-246 39 68

# JOSEF RAVA

## MAURERGESCHÄFT

RENOVATIONEN & CHEMINÉEBAU

Felenkellerstrasse 9, 8636 Wald  
Telefon (055) 246 31 87, Natel(077) 912 812

# ANTICARO

der moderne Kalkschutz

mit dem **ANTICARO** Kalk-/Rostschutz-Gerät sind  
**Kalkprobleme** weitgehend gelöst. Testen Sie selbst! 10 Jahre Garantie!  
Pat. pend./in der Schweiz prod. **Preis: ab Fr. 980.-**

**Kaufen Sie kein Kalkschutz-Gerät**  
(oder sog. Wasseraufbereiter),  
**bevor Sie nicht unser Angebot geprüft haben!**

die günstige Lösung für Haushalt,  
Gewerbe und Industrie.

- keine Chemie, kein Strom
- 1 Jahr Rückgaberecht



**Sunier AG**

Mühle  
8344 Bäretswil  
Tel. 01 939 12 51  
Fax 01 939 11 66

seit 1936

## Bachteler Skitag / ZSV-Meisterschaften

Am Wochenende vom 30./31. Januar war in der Amslen ein emsiges Treiben und spannende Rennverläufe zu beobachten. Erstmals seit vielen Jahren konnten wir eine Verbandsmeisterschaft auf unserer Hausstrecke durchführen.

Eine tolle Atmosphäre in der weissen Arena der Amslen, hektischer Rennbetrieb und Langlaufsport vom Feinsten erfreuten die Zuschauer.

Unter dem Einsatz vieler Helfer begannen am Samstagmorgen die Nordisch Kombiniierer und Springer auf der Schneeschanze mit dem Training und anschliessend starteten sie mit dem Wettkampf. So nach zwölf Uhr wurde dann die Hektik auf der Langlaufloipe immer grösser, waren doch die Wachsverhältnisse für die Staffelrennen nicht einfach.



Staffelrennen der Junioren: Ränge 1 bis 3 durch SCB-Staffeln herausgelaufen



Staffellauf der Herren Senioren: Rang 1 für den SCB vor Einsiedeln I + II

Am Sonntag fand für alle zuerst ein Skicross statt. Das anschliessende Verfolgungsrennen war danach sehr spannend, starteten doch bis zu zehn Athleten innerhalb von 30 Sekunden.

Gesamthaft haben wir ein erfolgreiches Wochenende organisiert und auch gute Werbung für den nordischen Skisport gemacht. Für einen Club mit vielen Aktiven ist es wichtig, regelmässig selber einen Wettkampf zu organisieren. Ob dies in dieser Form, oder in Zukunft durch die Integration von anderen verwandten Sportarten ist, wird sich zeigen.

Ich möchte dem ganzen OK und allen Helfern herzlich für ihre grosse Arbeit an den zwei Tagen sowie in der Vorbereitung danken.

Dani Biedermann

Fotokopien  
Color Laser Kopien  
Passfotos  
Industrie- / Werbefotografie  
Reportagen  
Audiovisuelle Produktionen



Inserat-Annahmestelle  
für den «Zürcher Oberländer»

Ladengeschäft: Bahnhofstrasse 15

8636 Wald ZH

Telefon (055) 246 41 21

Im Schadenfall macht  
die Motorfahrzeug-Versicherung der <<Winterthur>>  
ganz schön Tempo.

**Hauptagentur Wald**

*Thomas Grasmück*

8636 Wald, Kirchplatz 6

Telefon 055 246 26 21



Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

# Teppich - Palette

## Hans Inglin

Eichwiesstrasse 9  
**8630 Rüti ZH**

Tel. (055) 240 79 30

Fax (055) 241 15 30

Teppiche  
Bodenbeläge  
Fertigparkett



Züri Oberländer  
**DUATHLON**  
20. Juni '99 · Wald ZH



Organisator: Ski-Club am Bachtel, 8636 Wald

## Wir feiern Jubiläum!

Am Sonntag, 20. Juni, findet bereits die 10. Austragung unseres international bekannten und beliebten Zürli-Oberländer-Duathlons statt.

Auf die kurzfristige Anfrage des Schweizerischen Triathlonverbandes hat sich das OK entschlossen, **nebst Europa- und Alpinacup**, auch noch die **Schweizermeisterschaften 1999** durchzuführen. Damit scheint der Rahmen gegeben, um unsere Jubiläums-Veranstaltung zu einem sportlichen Höhepunkt in der Region werden zu lassen.

Wir erwarten qualitativ wie auch quantitativ beim Teilnehmerfeld neue Rekorde und erhoffen uns dadurch auch medien- und zuschauerlässlich ein riesiges Echo.

**Alle Bachteler sind aufgerufen, das OK tatkräftig zu unterstützen. Wir suchen noch immer viele freiwillige Helfer für die Wettkampfstrecken. Meldet Euch doch bitte umgehend bei Sarah Studer, Telefon 246 17 06 und sagt es Freunden und Bekannten weiter.**

**Der 10. Zürli-Oberländer-Duathlon soll durch Eure Beteiligung (als Sportler, Helfer oder Zuschauer) zum grossen Sportfest werden. Also dann, wir sehen uns am 20. Juni beim Sportplatz!**

Werner Brunner



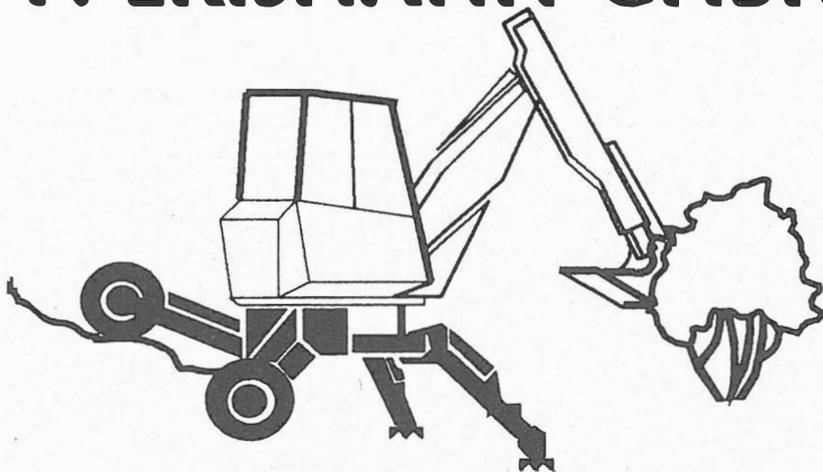
Zürcher  
Kantonalbank

gemeinsam in die Zukunft

**Fusion**

der

**P. ERISMANN GMBH**



mit der

**WYLER AG**

**Bauunternehmung**

**8497 Fischenthal**

Tel. 055 245 14 31

Fax. 055 245 16 39

Tel. 055 245 19 81

# 15. Internationale Sommerkombination Gibswil-Ried



**Sonntag 12. September 1999**

Bereits zum 15. Mal führt der Skiclub am Bachtel die Internationale Sommerkombination in Gibswil-Ried durch.

Die Springer und Kombinierer werden ab 11.00 Uhr auf der Gibswiler-Schanze ihre besten Sprünge zeigen. Im anschliessenden polysportiven Geländelauf wird der Sieger der Nordischen-Kombination ausgemacht. Auch der traditionelle Geländelauf für jedermann wird dieses Jahr nicht fehlen.

Wir freuen uns auch heuer auf viele Sportler jeden Alters, die dieses Sportfest besuchen

## PROGRAMM

- 8.30 Uhr Startnummernausgabe für Springer (Clubweise)  
Training auf der Schanze
- 11.00 Uhr Kombinationsspringen auf der kleinen und grossen Schanze**
- 11.00 Uhr Anmeldung/Startnummernausgabe Geländelauf
- 13.00 Uhr Start Geländelauf für jedermann**
- 14.00 Uhr Startnummernausgabe Kombinierer
- 14.30 Uhr Start polysportiver Geländelauf für Kombinierer (Gundersen)**
- ab 15.15 Uhr Rangverkündigung und Verlosung der Hauptpreise

## PREISE

- Wanderpreise für die ersten Kombinierer und Spezialspringer
- Jeder Kombinierer erhält einen Preis
- Jeder Teilnehmer des Geländelaufes erhält beim Zieleinlauf einen Preis
- Hauptpreise werden unter allen Wettkämpfern nach der Preisverteilung ausgelost

**DURCHFÜHRUNG** Bei jeder Witterung

**VERPFLEGUNG** Festwirtschaft beim Wettkampfgelände

**AUSKUNFT** Peter Windhofer, Zentrum Nord, 8498 Gibswil-Ried

**Sponsoren:** Tel. 055 245 21 05 Fax 055 245 21 65

**SZO**

SPARKASSE ZÜRCHER OBERLAND

**ELVIA**  
VERSICHERUNGEN + LEBEN

## **Neue Ganzjahres-Schanze in Orn**

In Orn versuchen wir die alte, traditionelle Bachtel-Schanze zu sanieren. Die jetzige Anlage ist baufällig und muss abgebrochen werden. Seit bald 10 Jahren wurde versucht, eine Baubewilligung für die, in der Bachtelschutzzone stehende, Schanze zu erhalten. Seit 6 Jahren liegt man im Klinsch mit dem Bund für Naturschutz.

Vor einem Jahr konnten sich die beiden streitenden Parteien nach beträchtlichem Aufwand (Fr. 40'000.00 Anwaltskosten) einigen. Als Auflage müssen wir bei zwei Drittel der Aufsprungbahn die Grasnarbe abschälen und am neuen Ort wieder einsetzen.

In diesem Winter wurde nun eine Genossenschaft gegründet, um die Schanze zu bauen und zu betreiben.

### **Warum eine Sommerschanze in Orn?**

In den Skiclubs Hinwil und am Bachtel hat es einige gute Springer und Kombiniierer, die eine grössere Schanze brauchen, um richtig fliegen zu lernen. In Gibswil haben wir eine Ganzjahres-Schanze für Anfänger mit je einem K-Punkt von 15 und 30 m. Dann gibt es in Wildhaus eine Schanze mit einem K-Punkt von 40 m.

Für Sprünge ab grösseren Schanzen aber fehlt die Trainingsmöglichkeit weitgehend. Erst nach 2 ½ Stunden Autofahrt erreicht man die nächste Schanze mit K-Punkten von 70 – 90 m. Diese Schanzen befinden sich in Kandersteg und Jsny (Deutschland).

Springer im österreichischen Internat Stams können jeden Tag einige Sprünge absolvieren. Da muss man sich nicht wundern, wenn Schweizer Springer gegenüber der ausländischen Konkurrenz nicht ganz mithalten können, und schon im Oberstufen-Alter, da gerade in diesem Alter die schulische Belastung gross ist, aufhören mit dem Skispringen.

### **... darum möchten wir es in Orn versuchen**

Jetzt liegt die nötige Baubewilligung vor und wir möchten versuchen, das nötige Geld dafür aufzutreiben. Durch Anteilscheine und Gönnerbeiträge möchten wir Fr. 800'000.00 zusammenbringen. Um das ehrgeizige Vorhaben verwirklichen zu können, sind wir auf eure Unterstützung angewiesen.

Ich bedanke mich für die Unterstützung des Schanzenbaus und Grüsse euch freundlich.

Für's OK: Ruedi Zumbach

**Weitere Auskünfte erteilt das OK gerne.**

**Bitte melden bei**

**Ruedi Zumbach (Tel. 055 246 48 33).**



Name Braun Vorname Barbara  
Wohnort Haldenweg 7 Tann  
Geburtsdatum 3. 7. 56  
Sternzeichen Krebs  
Beruf Hausfrau / Tiefbauzeichnerin

Liebessessen \_\_\_\_\_ Lieblingsgetränk Kaffee Wein rose

Hobbies Skifahren Langlauf Nähen Basteln

Im SCB seit ca. 1974 tätig als Wirtschaftschefin Vorstand  
Helperin alles so

Ich helfe gerne im SCB mit, weil... \_\_\_\_\_

Der schönste sportliche Höhepunkt des SCB ist für mich alle Anlässe  
Clubrennen

Mein schönstes Erlebnis im SCB Habe schon viel schönes im SCB erlebt  
größer Augenblicke zählt

Mein schlimmstes Erlebnis im SCB liebe Menschen zu verlieren

Was im SCB geändert oder verbessert werden kann Immer miteinander Reden  
alle am gleichen Strick ziehen

#### Das meine ich zu ...

... unserem Duathlon Ein grosser Krampf toller Anlass

... Sommerkombination Gehört fast zu Tradition

... Sylvia Honegger Eine tolle Sportlerin, gutes Vorbild

... Bachtel Berg + Turm unser Signet

... Winter 1998/1999 Schöne Anlässe, viel Schnee

... Osterhase Man suche und finde ihn !!!

Ich wünsche dem SCB für die Zukunft Weiterhin so viel Energie

Baba, wir danken Dir für Deine ehrlichen Antworten, wünschen Dir noch viele weitere fröhliche Stunden in unseren Kreisen und natürlich auch weiterhin alles Gute. Und nicht zu vergessen, auch viel Kraft, damit Du uns noch oft an allen Ecken und Enden helfen kannst. Wir Bachtelianer sind auf Leute wie Dich angewiesen. Danke...

Brandmalerei  
Atelier



Geschenksartikel



Aufenthaltstäume für  
Sportwochenende oder  
Familienanlässe



Auskunft erteilt



Ursula Hägi-Lang  
8498 Gibswil  
055 / 245 18 02



DANIEL KELLER & FRANK KUHN

praktische  
Bauten



... und  
Umbauten

ROLF WALT AG  
ARCHITEKTURBÜRO  
FRIEDHOFSTRASSE 2  
8636 WALD ZH  
055 246 13 13  
FAX 055 246 17 09

**drogerie gfeller**

heilkräuter parfumerie babycorner

Bahnhofstrasse 14  
8636 Wald ZH  
Telefon (055) 246 11 63

**FIT SEIN – SCHÖN SEIN!**  
Wir zeigen Ihnen, was gepflegte Sportler  
brauchen und beraten Sie individuell.

## Bachtel-Trainer Juri Burlakov fährt jetzt auf Volvo ab

**Dank Teilsponsoring der Walder Garage Kaiser sowie Adidas sind flexiblere Einsätze möglich**

Der Skiclub am Bachtel sucht stets nach neuen Mitteln, um seinen sporttreibenden Mitgliedern die bestmöglichen (Trainings-)Bedingungen zu bieten. Seit Jahren bereits ist die Stiftung Bachtel zur Förderung des nordischen Skisports für die finanziellen Mittel verantwortlich, die es möglich machen, mit dem ausgewiesenen Spezialisten und ehemaligen Weltklasselangläufer Juri Burlakov einen Profitrainer in den eigenen Reihen zu wissen.

Das Modell mit dem vollamtlichen Trainer ist mustergültig und erhält aus anderen Schweizer Skilanglauf-Hochburgen höchste Anerkennung. Das jeweils markanteste Traktandum bei den Sitzungen des Stiftungsrates Bachtel zur Förderung des nordischen Skisports betrifft die Finanzen. Dank einiger grösserer Sponsoren sowie vielen kleineren, aber nicht minder wichtigen Spenden fliessen letztlich jene Mittel, die es ermöglichen, an einer Weiterverpflichtung von Juri Burlakov festzuhalten (PC-Konto 80-3628-7 zuhanden Stiftung Bachtel zur Förderung des nordischen Skisports).



Juri Burlakov (links) bei der Autoübernahme von Garagenbesitzer Roland Kaiser. (mav)

Kürzlich konnte der Trainer des SC am Bachtel aus der Hand von Roland Kaiser von der Volvo-Garage in Wald-Laupen ein neues Auto entgegennehmen. Dank Teilsponsoring der Kaiser-Garage steht im „Wagenpark“ des SC am Bachtel neben zwei Kleinbussen (einer davon geleast) ein neues Modell eines Volvo-Kombi. Der Sponsoringchef des SC am Bachtel, Felix Vontobel, hat mit Adidas (Skibox) sowie der Kaiser-Garage günstige Übernahmekonditionen ausgearbeitet. Der Stiftung am Bachtel wäre es nicht möglich gewesen, finanzielle Unterstützung für dieses Fahrzeug, das von Trainer Burlakov auch privat genutzt werden soll, zu gewähren.

Das neue Transportmittel erlaubt dem Trainer flexiblere Trainingseinsätze, zum Beispiel wenn es darum geht, auch mal eine kleine Gruppe von Athleten zu betreuen. Die beiden Kleinbusse stehen dann uneingeschränkt den anderen Kaderläufern zu Verfügung.

Marcel Vollenweider

Für Neubauten, Umbauten  
und Reparaturen die erste Adresse  
in der Region!



SANITÄR  
HEIZUNG  
SPENGLEREI

Besmer AG  
Rütistrasse 23  
8636 Wald  
Telefon 055 256 20 10  
Fax 055 256 20 11

Besmer AG  
Wiesenstrasse 4  
8620 Wetzikon  
Telefon 01 933 60 80  
Fax 01 933 60 81

# Max Keller AG

---

Lüftungs- und Klimaanlage

---

**Wetzikon**

Tel. 01/932 43 48

**Zürich**

Tel. 01/302 06 28

## So sind wir erreichbar...

### ...Vorstand Skiclub am Bachtel

Siehe vordere Umschlagseite

### ...Vorstand Panorama-Loipe

Siehe vordere Umschlagseite

### ...Telefonbeantworter

055 / 246 42 22

### ...Stiftung Bachtel zur Förderung des nördischen Skisports

Kontaktadresse: Käthi Hanselmann, Blattenbach, 8636 Wald, Tel./Fax 055 245 14 07  
Bankkonto: Stiftung Bachtel, ZKB Hinwil 1154-0421.007 (PC 80-3628-7)



### Hunderterclub des SC am Bachtel

Der Hunderterclub ist eine Gönnervereinigung, welche die Rennläuferinnen und Rennläufer des Skiclub am Bachtel (Senioren, Junioren und Jugendorganisation) unterstützt.

Vor allem die Förderung unseres hoffnungsvollen Nachwuchses betrachten wir als eine wichtige und sinnvolle Aufgabe. Eine sportliche und gesunde Jugend, welche unseren Spitzenathletinnen- und athleten naheifert, ist uns ein echtes Anliegen.

### Sind Sie an einer Mitgliedschaft im Hunderterclub interessiert?

Unser Präsident, Bernhard Inderbitzin, Riedtwies 1211, 8636 Wald, Tel. 055 / 246 66 81, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Für Ihr Interesse bedanken wir uns im voraus.

Vorstand Hunderterclub

### ...Infos zu „Sport und Ausbildung“

Walter Hanselmann, Blattenbach, 8636 Wald, Tel. 055 / 246 14 07

### ...Redaktion des „Bachteler Schii“

Cornelia Porrini, Chefstrasse 18, 8636 Wald, Tel. + Fax 055 / 246 55 63  
Daniela Schmid-Hess, Im Brand 14a, 8637 Laupen, Tel. + Fax 055 / 246 49 65

## Termine Frühling / Sommer / Herbst 1999

Samstag, 1. Mai	Abschiedsfest Sylvia, Windegg, Wald
Sonntag, 2. Mai	Hulftegg-Stafette
Freitag, 21. Mai	Generalversammlung des SCB
Samstag, 29. Mai	Delegiertenversammlung ZSV
Sonntag, 30. Mai	JO-Abschluss in Vorderthal
Samstag, 19. + Sonntag, 20. Juni	10. Züri-Oberländer Duathlon mit ETU-Europacup, Wald (genauere Infos in diesem Heft auf Seite 47)
Montag, 16. – Samstag, 21. August	SCB-Sommerlager (nähere Infos bei Hano Tel. 055 246 32 76)
Sonntag, 12. September	15. Sommerkombination Ried / Gibswil (genauere Infos in diesem Heft auf Seite 49)
Samstag, 18. September	Schauenbergstafette
Samstag, 25. September	Tuttwilerberg-Stafette
Samstag, 4. Dezember	Winterversammlung des SCB



### ... Frauenlaufftreff

Jeden Dienstag, 08.30 Uhr, Windeggparkplatz. Für Anfängerinnen und Fortgeschrittene!

### ... Turnen / Spiele

Jeden Montag, 20.00 Uhr, im Schulhaus Ried; Spiel, Spass und Plausch für alle!!!

### ... Velo- / Biketraining

Jeden Dienstag, 18.00 Uhr, Schwertplatz Wald (Auskunft bei Ernst, Tel. 055 246 28 53)

**Nächster Redaktionsschluss: Freitag, 8. Oktober 1999**



# Hallenbad Wald

Telefon 055 / 246 38 00

Wasser 29°C/Luft 31°C

**Sonntag ab 10 Uhr offen**

während der Wintersaison  
an Samstagen und Sonntagen

**Warmbadetage**

Wasser 31°C/Luft 33°C

**Jahresabonnemente**

**Winterabonnemente**

Unterwasserstrahlmassage

**Ergoline Solarium**

Anfängerschwimmkurse für  
Erwachsene

**Moderne Wasseraufbereitung**

## Oeffnungszeiten

	Sommersaison	Wintersaison
	ca. 20.5. bis 15.9. Freiluftbadsaison	ca. 16.9. - 20.5.
Montag	17.00 - 21.30 Uhr	15.00 - 21.30 Uhr
Dienstag	17.00 - 21.30 Uhr	15.00 - 21.30 Uhr
Mittwoch	13.30 - 21.30 Uhr *	13.30 - 21.30 Uhr
Donnerstag	17.00 - 21.30 Uhr	13.30 - 21.30 Uhr
Freitag	17.00 - 21.30 Uhr	13.30 - 21.30 Uhr
Samstag	10.00 - 17.30 Uhr *	10.00 - 17.30 Uhr
Sonntag	13.30 - 17.30 Uhr *	10.00 - 17.30 Uhr

\* Während der Sommersaison ist das Hallenbad ausserhalb der Sommerpause bei regnerischem Wetter auch am Mittwochnachmittag und am Wochenende geöffnet.

P. P.  
8498 Gibswil

Adressänderungen gemäss A1/552

---

**Werden Sie Mitglied des SC AM BACHTEL  
oder Gönner der PANORAMA-LOIPE!**

---

**Viel  
Vergnügen.**

www.scb.ch

Die nahe Bank.



**Zürcher  
Kantonalbank**